Discovery Tour: Das antike Griechenland – Stundenplanung: Einleitung

Anzahl der Stunden: 1 x 45 Minuten

Spielbar sind die Discovery Touren direkt über Ubisoft Connect mit entsprechend leistungsstarken PCs oder Gaming Laptops.
Eine zusätzliche Möglichkeit für leistungsschwächere Geräte bietet der Cloud Gaming Service Amazon Luna, den man mit einem Connect Konto verknüpfen kann. Hier wird jedoch für jede Spielstation ein eigener Amazon Prime Account benötigt, der dann mit den einzelnen Connect Accounts verbunden werden kann.

Stundenübersicht
Diese Stundenplanung soll Lehrkräften und Schüler:innen dabei helfen, sich mit dem Spiel vertraut zu machen, damit sie es für die zukünftigen Lernaktivitäten nutzen können. Sie besteht aus 15 Aufgaben, bei denen sich die Spielenden mit der Steuerung vertraut machen und die verschiedenen Möglichkeiten im Spiel erkunden. Es wird empfohlen, dass die Lehrkräfte die Aufgaben zunächst selbst lösen, bevor sie sie in ihren Unterricht integrieren.
In dieser Einleitung sollte die Lehrkraft: • sich mit der Dauer der einzelnen Aufgaben vertraut machen. • die Schüler:innen bei der Steuerung des Spiels beobachten, mit besonderem Augenmerk auf ihre emotionalen Reaktionen und die Interaktionen zwischen den Gruppenmitgliedern. Mithilfe dieser Informationen kann die Lehrkraft das Leistungsniveau und die individuellen Bedürfnisse der Schüler:innen ermitteln und die zukünftigen Unterrichtspläne entsprechend anpassen.

Bitte befolge die Anweisungen und erfülle die Aufgaben:	
0	Tastenbefehle WASD = Laufen Maus = Kamera (+ ggf. Laufrichtung)
1	Öffne das Touren-Menü mit der Tabulator-Taste, wähle eine Kategorie und sieh dir die allgemeinen Informationen zu den geführten Touren im Bereich Kategorien an.
2	Suche dir eine Tour aus und wähle „Reisen".
3	Steuere deine Spielfigur und schließe jede Station der Tour ab.
4	Wähle eine Station der Tour, mit der F Taste kannst du zwischen dem Transkript der Audioeinspielung und zusätzlichen Informationen wechseln.
5	Drücke nach Abschluss der Tour die V-Taste, um in die Vogelperspektive zu wechseln, genieße die Aussicht und platziere eine Markierung auf dem Boden.

6	Verlasse die Vogelperspektive und halte die X-Taste gedrückt, um ein Pferd herbeizurufen. Lass deine Spielfigur dann mithilfe der Steuerung aufsitzen und reite zu der Markierung, die du in 5 platziert hast.
7	Drücke die Taste F3, um in den Fotomodus zu gelangen und ein Foto zu machen.
8	Verwende die Tabulator-Taste und sieh dir die Registerkarte „Zeitleiste“ an.
9	Wähle auf der Registerkarte „Charaktere“ eine neue Spielfigur und ein Reittier.
10	Wechsle zur Registerkarte „Karte“, zoome hinein und hinaus und mache dich mit ihr vertraut.
11	Wähle einen „Schnellreisepunkt“ auf der Karte und reise dorthin.
12	Verwende die Tabulator-Taste, um wieder auf die Karte zu gelangen und betrachte die Tour-Symbole, die auf der Karte verteilt sind.
13	Suche dir eine andere Tour aus und wähle „Reisen“.
14	Drücke die Esc-Taste und öffne Options/ Optionen. Sieh dir die verschiedenen Optionen für die Einstellungen an. Hier kannst du neben der Sprache verschiedene andere Dinge für dein Spiel einstellen.
15	Nutze den Rest der Zeit, um dich mit weiteren Touren, der Karte und dem Spiel vertraut zu machen.

Discovery Tour: Das antike Griechenland – Einleitung

Bitte befolge die Anweisungen und erfülle die Aufgaben:	
0	Tastenbefehle WASD = Laufen Maus = Kamera (+ ggf. Laufrichtung)
1	Öffne das Touren-Menü mit der Tabulator-Taste, wähle eine Kategorie und sieh dir die allgemeinen Informationen zu den geführten Touren im Bereich Kategorien an.
2	Suche dir eine Tour aus und wähle „Reisen".
3	Steuere deine Spielfigur und schließe jede Station der Tour ab.
4	Wähle eine Station der Tour, mit der F Taste kannst du zwischen dem Transkript der Audioeinspielung und zusätzlichen Informationen wechseln.
5	Drücke nach Abschluss der Tour die V-Taste, um in die Vogelperspektive zu wechseln, genieße die Aussicht und platziere eine Markierung auf dem Boden.
6	Verlasse die Vogelperspektive und halte die X-Taste gedrückt, um ein Pferd herbeizurufen. Lass deine Spielfigur dann mithilfe der Steuerung aufsitzen und reite zu der Markierung, die du in 5 platziert hast.
7	Drücke die Taste F3, um in den Fotomodus zu gelangen und ein Foto zu machen.
8	Verwende die Tabulator-Taste und sieh dir die Registerkarte „Zeitleiste" an.
9	Wähle auf der Registerkarte „Charaktere" eine neue Spielfigur und ein Reittier.
10	Wechsle zur Registerkarte „Karte", zoome hinein und hinaus und mache dich mit ihr vertraut.
11	Wähle einen „Schnellreisepunkt" auf der Karte und reise dorthin.
12	Verwende die Tabulator-Taste, um wieder auf die Karte zu gelangen und betrachte die Tour-Symbole, die auf der Karte verteilt sind.
13	Suche dir eine andere Tour aus und wähle „Reisen".
14	Drücke die Esc-Taste und öffne Options/ Optionen. Sieh dir die verschiedenen Optionen für die Einstellungen an. Hier kannst du neben der Sprache verschiedene andere Dinge für dein Spiel einstellen.
15	Nutze den Rest der Zeit, um dich mit weiteren Touren, der Karte und dem Spiel vertraut zu machen.

Discovery Tour: Das antike Griechenland – Stundenplanung: Chemie

Fach: Chemie
Anzahl der Stunden: 1 x 45 Minuten
Lernniveau:

- ☒ Ohne Vorkenntnisse
- ☒ Vorkenntnisse
- ☐ Fortgeschritten

Ausstattung:

- ☒ Ein Gerät/Klasse: Spielverlauf wird für die gesamte Klasse projiziert
- ☐ Ein Gerät/mehrere Schüler:innen: Lernende arbeiten paarweise/in Gruppen
- ☐ Ein Gerät/Schüler:in: Lernende arbeiten selbständig

Übersicht
Diese Unterrichtsstunde soll die Schüler:innen auf interaktive und fesselnde Weise an das Thema „Bronze" heranführen und es vertiefen. Die dazugehörige Spieltour bietet den Schüler:innen die Möglichkeit, die chemischen Eigenschaften von Bronze kennenzulernen und zu identifizieren. Außerdem erfahren sie etwas über die Verwendung von Bronze im antiken Griechenland.
Lernziele: • Die Eigenschaften von Bronze identifizieren. • Die Verwendung von Bronze im antiken Griechenland beschreiben.

Materialien
• Tour: *Bronze in Argos* • Arbeitsblatt

Lernziel	Unterrichtsgestaltung	Anregungen
Schüler:innen lernen die Eigenschaften von Bronze kennen. Schüler:innen können beschreiben, wofür Bronze im antiken Griechenland verwendet wurde.	Die Schüler:innen erhalten das Arbeitsblatt. Anschließend schauen sie sich gemeinsam die Tour *Bronze in Argos* im Spiel an. Die Schüler:innen können auch andere Stationen der Tour besuchen. Ihre Aufgabe besteht darin, die Lücken auszufüllen und Informationen auf dem Arbeitsblatt zu notieren.	Was ist eine „Legierung"? Wie unterscheiden sich Legierungen von reinen Metallen? Kennst du noch weitere Legierungen außer Bronze?

Bewertung:

- Arbeitsblatt
- Diskussion im Unterricht

Hausaufgaben/Aufgaben außerhalb des Unterrichts:

- Du hast Beispiele für die Verwendung von Bronze im antiken Griechenland notiert. Erkläre kurz, warum Bronze dafür als geeignetes Material galt.
- Finde mindestens zwei Beispiele für die Verwendung von Bronze in der heutigen Zeit und schreibe sie auf.

Anhang:

Arbeitsblatt

<table>
<tr><td colspan="2">Während die Tour Bronze in Argos gespielt wird, notiere einige der dort besprochenen chemischen Eigenschaften von Bronze in der folgenden Tabelle. Gib außerdem einige Anwendungsbeispiele für Bronze.</td></tr>
<tr><td>Welche Metalle werden zur Herstellung von Bronze verwendet? Nenne ihren prozentualen Anteil.</td><td>90% Kupfer
10% Zinn</td></tr>
<tr><td>Nenne drei Eigenschaften von Bronze.</td><td>• Anfällig für Korrosion durch Oxidation
• Hohe Bruchkraft
• Geringes Gewicht bei hohlen Statuen</td></tr>
<tr><td>Nenne drei Vorteile des Wachsausschmelzverfahrens.</td><td>• Sparte Material
• Erzeugte leichte Statuen
• Verringerte Wahrscheinlichkeit von Mängeln</td></tr>
<tr><td colspan="2">Liste die Verwendungszwecke von Bronze im antiken Griechenland auf.
• Statuen
• Gefäße
• Schmuck (Ringe, Ohrringe, Armreifen, Kleidernadeln)
• Rüstungen
• Zierdolche</td></tr>
</table>

Discovery Tour: Das antike Griechenland – Chemie

Arbeitsblatt

<table>
<tr><td colspan="2">Während die Tour Bronze in Argos gespielt wird, notiere einige der dort besprochenen chemischen Eigenschaften von Bronze in der folgenden Tabelle. Gib außerdem einige Anwendungsbeispiele für Bronze.</td></tr>
<tr><td>Welche Metalle werden zur Herstellung von Bronze verwendet? Nenne ihren prozentualen Anteil.</td><td></td></tr>
<tr><td>Nenne drei Eigenschaften von Bronze.</td><td></td></tr>
<tr><td>Nenne drei Vorteile des Wachsausschmelzverfahrens.</td><td></td></tr>
<tr><td colspan="2">Liste die Verwendungszwecke von Bronze im antiken Griechenland auf.</td></tr>
</table>

Discovery Tour: Das antike Griechenland – Stundenplanung: Deutsch

Fach: Deutsch
Anzahl der Stunden: 1 × 45 Minuten
Lernniveau:

☒ Ohne Vorkenntnisse
☐ Vorkenntnisse
☐ Fortgeschritten

Ausstattung:

☐ Ein Gerät/Klasse – Spielverlauf wird für die gesamte Klasse projiziert
☐ Ein Gerät/mehrere Schüler:innen – Lernende arbeiten paarweise/in Gruppen
☒ Ein Gerät/Schüler:in – Lernende arbeiten selbständig

Übersicht
In dieser Lektion bilden das Spiel und seine Touren den zentralen Kontext, in dem die Schüler:innen Texte lesen und schreiben sollen. Außerdem sollen sie erkennen und verstehen, wie unterschiedlich Medien und Techniken im Spiel zur Vermittlung von Wissen eingesetzt werden.
Lernziele: • Umfangreiche Texte verstehen. • Die verschiedenen Medienformate identifizieren, die im Spiel verwendet werden, um Sachverhalte wiederzugeben. • Informationen aus verschiedenen Arten von Medien zusammenfassen.

Materialien
• Touren: *Das Leben einer griechischen Frau* und *Der städtische Haushalt* • Arbeitsblatt

Lernziel	Unterrichtsgestaltung	Anregungen
Die Schüler:innen können umfangreiche Texte verstehen. Die Lernenden können die verschiedenen Medienformate identifizieren, die im Spiel verwendet werden, um Sachverhalte darzustellen. Die Schüler:innen können Informationen in verschiedenen Medienarten sammeln zusammenzufassen.	Die Schüler:innen spielen die erste Tour und lesen abwechselnd den Text „Weitere Informationen" an den verschiedenen Stationen und Entdeckungsorten. An jeder Station erfassen sie die wichtigsten Informationen. Die Schüler:innen spielen anschließend die zweite Tour und notieren auf dem Arbeitsblatt, welche verschiedenen Methoden eingesetzt werden, um Informationen über das Leben im antiken Griechenland darzustellen und zu vermitteln. Für jede der Methode listen sie auf, welche Vor- und Nachteile das Medium hat. Was sie im Unterricht nicht schaffen, schließen sie als Hausaufgabe ab.	Was verrät uns der Text mit dem Titel „Familie" an der zweiten Station über die Familienstruktur und die Rolle der Frau im antiken Griechenland? Wie wird im Spiel abgesehen von Texten noch Wissen über Frauen im antiken Griechenland vermittelt? Was verraten die Bilder von den Museumsstücken über das antike Griechenland? Warum brauchen wir eine multimediale Darstellung von Informationen? Wie entscheiden wir, welches Format für die Darstellung einer Situation am besten geeignet ist?
Bewertung:		
• Arbeitsblatt		

Hausaufgaben / Aufgaben außerhalb des Unterrichts:
Schreibe auf Grundlage dessen, was du auf den beiden Touren gelernt hast, einen kurzen Text, der das tägliche Leben der Bürger:innen im antiken Griechenland in deinen eigenen Worten wiedergibt. Berücksichtige dabei die verschiedenen Medien, die das Spiel verwendet, um Informationen über das Thema zu vermitteln.

Sammle und kombiniere verschiedene Medien, die im Spiel verwendet werden, um über das Leben im antiken Griechenland zu informieren. Wähle ein bestimmtes Thema (z. B. den Unterschied zwischen Mädchen und Jungen) und erstelle eine Multimedia-Präsentation mit Inhalten aus dem Spiel und aus anderen Medien (Bücher und Internet) zu diesem Thema.

Anhänge:

Arbeitsblatt

<table>
<tr><td colspan="2">Tour: Das Leben einer griechischen Frau
</td></tr>
<tr><td>Name der Station</td><td>Wichtige Informationen zu diesem Thema</td></tr>
<tr><td>Leben</td><td>Audiotext
Mädchen wurden von Ammen aufgezogen
Hielten sich nur in den Frauenbereichen (Gynaikonitis) auf
Beschäftigten sich mit Weben und dem Spinnen von Fäden
Spielten im Vergleich zu Jungen wenig; einzig bekanntes Spiel: Ephedrismos; hier musste mit einem Stein oder Ball ein entferntes Ziel getroffen werden
Zusatzinformationen
Korinth bereits 6500 v.u.Z. besiedelt
Konkurrierte während klassischer Zeit mit Athen und Theben
Verlor unter Alexander dem Großen seine Autonomie
146 v.u.Z. belagerten Römer die Stadt, der Befehlshaber Lucius Mummius tötete alle Männer und verkaufte die Frauen und Kinder in die Sklaverei bevor er alles niederbrannte
44 v.u.Z. bauten Römer an dieser Stelle eine neue Stadt; diese wurde zur Provinzhauptstadt Griechenlands</td></tr>
</table>

Familie	*Audiotext* • *Heirat war Höhepunkt ihrer Einführung in die Gesellschaft* • *Mädchen heirateten mit 14 oder 15; Ehe erforderte nicht ihre Zustimmung* • *Verheiratete Frauen galten nicht als Bürgerinnen und hatten deshalb auch keine Bürgerrechte* • *Erhielten Aussteuer zur alleinigen Verfügung; diese musste bei gescheiterter Ehe an Brautvater zurückgezahlt werden* • *Nach Vollzug der Ehe wandelte sich ihr Status von „Jungfrau" zu „Braut", mit Geburt des ersten Kindes war sie dann eine „Frau"* *Zusatzinformationen* • *Eltern eines männlichen Bürgers lebten mit dessen Frau und Kindern unter einem Dach* • *Familie und Haushalt waren im antiken Korinth nicht besonders groß*
Beschäftigung	*Audiotext* • *Frauen hatten keinerlei politische Rechte* • *Männer kontrollierten so gut wie jede ihrer Lebensphasen* • *Wichtigste Aufgabe in Städten: Kinder bekommen und den Haushalt versorgen* • *Außerhalb ihrer Häuser durften Frauen lediglich andere Frauen besuchen; einzige Ausnahme: Hochzeiten, Beerdigungen und religiöse Feste* *Zusatzinformationen* • *Männer widmeten Großteil ihres Daseins dem öffentlichen Leben; häusliches Leben wurde von Frau bestimmt* • *Ehefrauen waren für den Haushalt zuständig; außerdem für die Herstellung von Kleidung; Sklavinnen kochten und zogen die Kinder auf (es sei denn die Familie war zu arm um Sklavinnen zu halten)*
Weben	*Audiotext* • *Herstellung von Textilien gehörte zu den Hauptaufgaben, Frauen mussten alle Familienmitglieder mit Kleidung versorgen*

	• *Eine geschickte Weberin galt als attraktiv und gute Ehefrau* • *Viele griechische Vasen zeigen Frauen (oft Bräute) beim Weben* *Zusatzinformationen* • *Neben dem Weben war eine andere tägliche Aufgabe das Wasserholen am örtlichen Brunnenhaus; dort konnten sie sich mit anderen Frauen austauschen* • *besuchten außerdem Gräber verstorbener Familienmitglieder und brachten Opfergaben dar bzw. wickelten Schärpen um die Grabstelen* • *in Begleitung von Männern durften sie öffentlichen Reden beiwohnen oder bestimmte heilige Stätten besuchen*
Kochen	*Audiotext* • *gekocht wurde im Küchenbereich oder im zentral gelegenen Hof* • *Architektur war so geschaffen, dass man Frauen nie bei der Arbeit sehen sollte* *Zusatzinformationen* • *Kochen fand bisweilen im Hof statt, wo es frische Luft gab* • *Meistens jedoch in Küchenkomplexen wo die Frauen nicht von anderen gesehen wurden*
Hetäre	*Audiotext* • *Tempel der Aphrodite war eine der berühmtesten Sehenswürdigkeiten von Korinth dank der Patroninnen des Tempels = Hetären* • *Hetären wurden von Frauen und Männern an die Götting gespendet* • *Hauptattraktion: viele Besucher kamen um ihre kostspielige Gesellschaft zu genießen* *Zusatzinformationen* • *Der legendäre Gesetzgeber Solon sorgte für die Errichtung staatlicher Bordelle mit regulierten Preisen* • *Dort waren Männer und Frauen jeden Alters beschäftigt* • *Kunden waren jedoch vorwiegend Männer*

Arbeitsaufträge:

1. **Spiele die Tour *Der städtische Haushalt* und nenne Möglichkeiten, die in der Tour genutzt werden, um Informationen über das Leben im antiken Griechenland zu vermitteln.**
2. **Notiere die Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Vermittlungsmöglichkeiten.**

Vermittlung durch	**Vorteil**	**Nachteil**
Bilder von echten Ausstellungsstücken/ Artefakten aus Museen	*Verbindung von Videospiel und realen Quellen*	*Bruchstücke, benötigen Erklärung/ Einordnung*
Interaktives Videospiel	*Eigenständiges Entdecken*	*Ggf. Ablenkung*
Videosequenzen & Darstellung des alltäglichen Lebens durch NPCs (Non Playable Characters)	*Visualisierung/ Verdeutlichung von Abläufen und Details*	*Benötigt Interpretation und Zusatzinformationen*
Audiomaterialien	*Verdeutlichung der Aussprache vor allem bei Fremdwörtern*	*Schnelligkeit: Viele Informationen in kurzer Zeit*
Konzeptzeichnungen	*Visualisierung & Darstellung von bestsimmten Szenen und Atmosphären von denen es keine Darstellung gibt*	*Keine historische Korrektheit wie bei Artefakten; künstlerische Freiheit*
Textinformationen	*Informationsfülle*	*Muss selbst gelesen werden*

Discovery Tour: Das antike Griechenland – Deutsch

Arbeitsblatt

Tour: *Das Leben einer griechischen Frau*



Name der Station	Wichtige Informationen zu diesem Thema
Leben	

Familie	
Beschäftigung	

Weben	
Kochen	
Hetäre	

Arbeitsaufträge:

1. **Spiele die Tour *Der städtische Haushalt* und nenne Möglichkeiten, die in der Tour genutzt werden, um Informationen über das Leben im antiken Griechenland zu vermitteln.**
2. **Notiere die Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Vermittlungsmöglichkeiten.**

Vermittlung durch	Vorteil	Nachteil

Discovery Tour: Das antike Griechenland – Stundenplanung: Deutsch/ Theater

Fach: Deutsch/ Theater (AG)/ Literaturkurs
Anzahl der Stunden: 1 × 45 Minuten
Lernniveau:

☐ Ohne Vorkenntnisse
☒ Vorkenntnisse
☒ Fortgeschritten

Ausstattung:

☒ Ein Gerät/Klasse – Spielverlauf wird für die gesamte Klasse projiziert
☒ Ein Gerät/mehrere Schüler:innen – Lernende arbeiten paarweise/in Gruppen
☐ Ein Gerät/Schüler:in – Lernende arbeiten selbständig

Übersicht
Diese Stundenplanung umfasst 1 Unterrichtsstunde und bietet Schüler:innen ein videospielbasiertes Erlebnis von Theater mit Fokus auf und Wertschätzung für die Kunst. Die Stunde wurden für Schüler:innen mit einem mittleren bis fortgeschrittenen Lernniveau ausgelegt, denen eine eingeschränkte Anzahl an Geräten zur Verfügung steht. Außerdem werden Kompetenzen wie Kreativität und Teamwork durch Aktivitäten innerhalb und außerhalb der Klasse gestärkt.
Lernziele: • Interpretation der Bedeutung von Bühnenwerken; Durchführung kritischer und ästhetischer Analysen (in Vorbereitung auf die Stunde). • Verständnis der Charakteristika der Theaterformen und -traditionen in der griechischen Antike, ihrer soziokulturellen Kontexte und historischen Ursprünge. • Analyse der Art und Weise, wie Gesellschaften in der Gegenwart und in der Vergangenheit das antike griechische Theater nutzen oder genutzt haben, und wie das antike griechische Theater Individuen, Gemeinschaften und die Gesellschaft beeinflusst hat. • Gemeinsame Aufführung von Theaterstücken für spezielles Publikum und zu bestimmten Zwecken unter Berücksichtigung der Konventionen (Projekt außerhalb der Unterrichtsstunde).

Materialien
• Tour: *Schule von Griechenland – Theater* • Besprechungsvorlage • Arbeitsblatt 1: *Meine Tour durch das Theater im antiken Griechenland*

Lernziel	Vorbereitungen	Anregungen
Interpretation der Bedeutung eines Stücks aus dem antiken Griechenland; Durchführung einer kritischen und ästhetischen Analyse.	In Vorbereitung auf die Stunde schauen sich die Schüler:innen ein Video eines typischen Theaterstücks aus dem antiken Griechenland an, das auf einer modernen Bühne aufgeführt wird, wobei die klassischen Merkmale so weit wie möglich beibehalten werden (z. B. „Der gefesselte Prometheus" von Aischylos, „König Ödipus" von Sophokles, „Medea" von Euripides). Sie schreiben dazu eine Besprechung (siehe Anhang für eine beispielhafte Besprechungsvorlage). Die Lehrkraft kann diese Aktivität auch zu einer Reihe von vorbereitenden Unterrichtsstunden über die Interpretation antiker griechischer Theaterstücke ausbauen. Es wird empfohlen, dass die Schüler:innen alle Fragen aufschreiben, die beim Betrachten des Stücks aufkommen, damit diese Fragen später innerhalb der Klasse besprochen werden können. Zu Beginn der Unterrichtsstunde teilen die Schüler:innen ihre tiefsten Eindrücke über das Stück mit – entweder in Gruppen oder mit der ganzen Klasse.	Da antike griechische Theaterstücke erwachsene Themen und spezifische Darstellungsweisen einsetzen, die sich von denen des modernen Theaters unterscheiden, sollte die Lehrkraft den Schüler:innen zum besseren Verständnis zusätzliches Material zur Verfügung stellen, z. B. eine Zusammenfassung der Geschichte, detaillierte Skripte, in denen die wichtige dramaturgische Struktur hervorgehoben wird, sowie Hintergrundinformationen zu Aspekten wie dem/den Autor(en) des Stücks oder den Merkmalen des Theaters. Die Besprechung könnte in Form eines freien schriftlichen Aufsatzes verfasst werden, aber die Lehrkraft kann auch eine Gliederung für die Spielanalyse zur Verfügung stellen, um den Prozess zu strukturieren.

Lernziel	Unterrichtsgestaltung	Anregungen
Verständnis der Charakteristika der Theaterformen und -traditionen in der griechischen Antike, ihrer soziokulturellen Kontexte und historischen Ursprünge.	Die Schüler:innen spielen in Gruppen die Tour *Schule von Griechenland – Theater* und bearbeiten die Tabelle auf Arbeitsblatt 1: *Meine Tour durch das Theater im antiken Griechenland*. Es enthält Fragen, die sich hauptsächlich um Wissen über das Theater im antiken Griechenland drehen. Lassen Sie den Schüler:innen genügend Zeit, um alle Fragen zu beantworten, und führen Sie dann eine Diskussion innerhalb der gesamten Klasse, in der jede Frage besprochen wird.	Im Anhang finden Sie eine Arbeitsblatt-Vorlage. Das Arbeitsblatt enthält sieben offene Fragen und folgt weitgehend dem Spielfluss der geführten Tour.
Analyse der Art und Weise, wie Gesellschaften in der Gegenwart und in der Vergangenheit das antike griechische Theater nutzen oder genutzt haben, und wie das antike griechische Theater Individuen, Gemeinschaften und die Gesellschaft beeinflusst hat.	Die Schüler:innen reflektieren über ihre ausgefüllte Besprechung zum Theaterstück aus dem antiken Griechenland (Tabelle Arbeitsblatt 1) sowie über ihre Spielerfahrungen und diskutieren dann (in Gruppen und in der Klasse) über die Fragen im zweiten Teil des Arbeitsblattes.	Die Lehrkraft könnte die Schüler:innen (zusätzlich zur Besprechung im Unterricht) auffordern, einen kurzen Aufsatz zu schreiben, um diese Fragen zu diskutieren.

Zusammenfassung	Die Schüler:innen sind eingeladen, ihren Lernprozess über das antike griechische Theater zu reflektieren und zu diskutieren: 1. Welche Fragen wurden gestellt? Wurden diese Fragen beantwortet? 2. Habt ihr neue oder ungelöste Fragen? Was kann ich tun, um die Antworten zu finden?	

Bewertung:

- Besprechung
- Arbeitsblatt 1: *Meine Tour durch das Theater im antiken Griechenland*
- Klassendiskussion
- Lernindikatoren:
  - Die Genauigkeit der Schüler:innen bei der Beschreibung oder Anwendung spezifischer Kenntnisse über die Merkmale des antiken griechischen Theaters und des damit verbundenen soziokulturellen Hintergrunds.
  - Wie gut Schüler:innen Bedeutungen interpretieren und wie angemessen ihre Kommentare sind, nachdem sie das antike griechische Theaterstück gesehen haben.
  - Wie effektiv Schüler:innen Argumente oder Beispiele nutzen, um die Beziehung zwischen Kunst und Gesellschaft zu analysieren.
  - Ob Schüler:innen die Fähigkeit zum kritischen Denken ausreichend unter Beweis stellen, wenn sie das antike griechische Theater in seinem soziokulturellen Kontext betrachten.

Hausaufgaben / Aufgaben außerhalb des Unterrichts:

- Für ein breiter angelegtes Projekt außerhalb des Unterrichts ***stellen die Schüler:innen den Theaterwettbewerb des Dionysienfestes nach, indem sie kurze Ausschnitte aus antiken griechischen Stücken aufführen***. Dieses Projekt soll die Schüler:innen dazu anregen, Theaterstücke aufzuführen und die Praktiken gemeinschaftlich zu erleben. Basierend auf den vorangegangenen Unterrichtsstunden, die das antike griechische Theater in seinem soziokulturellen Kontext veranschaulichten, verlangt dieses Projekt von den Schüler:innen, dass sie mehrere Fähigkeiten zur Organisation komplexer Veranstaltungen unter Beweis stellen. Außerdem werden die Schüler:innen ermutigt, ihr erworbenes Wissen kreativ anzuwenden.
- ***Projektformat:***
  - Die Vorbereitung dieses Projekts kann mehr als eine Woche dauern und die Durchführung des Theaterwettbewerbs einen Tag oder einen halben Tag.
  - Um den Gepflogenheiten des Dionysienfestes zu entsprechen, wählen die Schüler:innen einen „Archon" und drei „Choregoi" als Komitee, das für die Organisation des Theaterwettbewerbs verantwortlich ist. Die übrigen

- Schüler:innen werden in Gruppen eingeteilt und jede Gruppe bereitet einen Theaterausschnitt vor.
- Das Komitee muss den Ort und die Bühne für die Aufführung vorbereiten, Wertungsrichtlinien aufstellen und das Abstimmungsverfahren festlegen. Schüler:innen, die am Theaterwettbewerb teilnehmen, müssen ihren Auftritt vorbereiten und geeignete Masken und Kostüme anfertigen.
- Am Tag des Schauspielwettbewerbs führen die Schüler:innen ihre altgriechischen Szenen auf und ermitteln die Gewinner.
- Es wird empfohlen, dass alle Schüler:innen eine Mappe für dieses Projekt anlegen, um den gesamten Prozess zu dokumentieren (einschließlich Dokumenten wie Skripten, Diskussionsnotizen, Probevideos und Besprechungen).

Anhänge:

Besprechungsvorlage

Diese Vorlage listet so viele Fragen wie möglich auf, um das gesamte Spektrum des Theaterwissens auf der Grundlage der Lehrplanstandards für die Sekundarstufe abzudecken und Anregungen zu geben. Die Lehrkraft kann jedoch auch nur Teile der Vorlage auswählen oder die Fragen an die individuellen Anforderungen der Schüler:innen anpassen.

Besprechung	
Titel des Stücks:	Bühnenautor:in:
Erste Reaktionen	
1	Was denke und fühle ich bei dem Stück?
2	Welche Botschaft vermittelt mir das Stück?
3	Welche Aspekte des Stücks haben mich am meisten beeindruckt?
Darbietung	
4	Körper-/Stimmtechniken und Ausdruck: Was sind die wichtigsten Körper- und Stimmtechniken, die in dem Stück verwendet werden?
5	Charakterisierung: Wie setzt das Stück den Körper (z. B. Gesten) und die Stimme (z. B. Akzent) ein, um die Charaktere aufzubauen?
6	Ensemblearbeit: Welche Aspekte des Chors im Stück haben mich beeindruckt?
Dramaturgie	
7	Charakter: Was sind die wesentlichen Eigenschaften, die Motivation, die Rolle in der dramaturgischen Handlung, die soziokulturellen Merkmale und die Beziehungen zwischen dem Protagonisten und den Antagonisten?
8	Dialog: Was sind die Hauptmerkmale der Dialoge im Stück (z. B. chorische Zwischenrufe, diskrete Monologe vor dem Austausch von Worten)?
9	Handlung: Was ist die Haupthandlung und Handlungsstruktur des Stücks und welche Nebenhandlung hat mich am meisten beeindruckt?

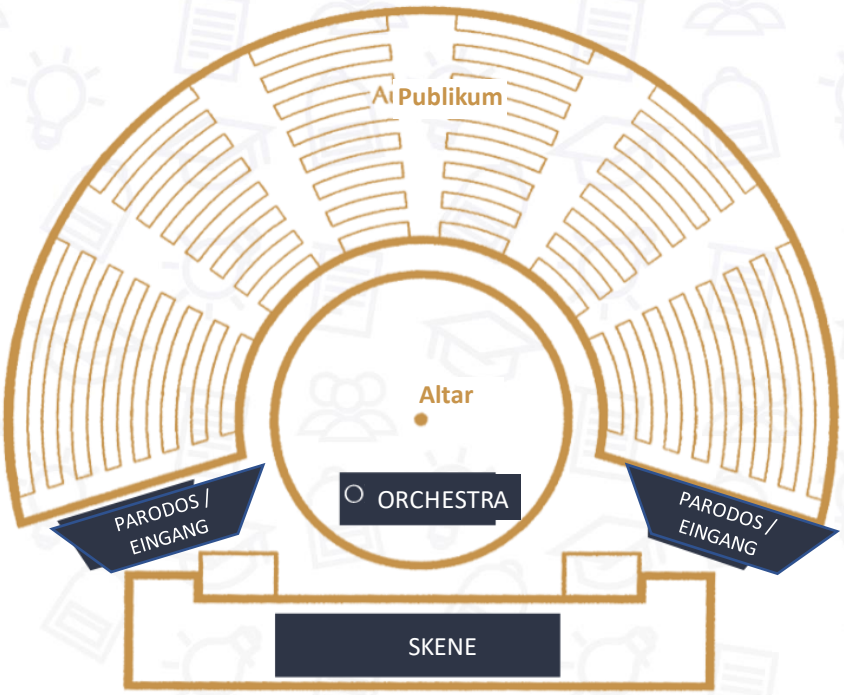
10	Struktur: Wie ist das Stück aufgebaut und was ist der Hauptinhalt der einzelnen Teile (z. B. Prolog – ein Monolog/Dialog, der dem Auftritt des Chors vorausgeht; Episode – in der ein oder zwei Schauspieler:innen mit dem Chor interagieren)?
11	Genres und Konventionen: Zu welchem der drei Genres des antiken griechischen Theaters (Tragödie, Komödie oder Satyrspiel) gehört das Stück und welche Traditionen gibt es in diesem Genre?
Theatralität	
12	Unter Berücksichtigung der visuellen und akustischen Elemente (Kostüme, Bühnenbild, Beleuchtung, Klangumgebung): Welche besonderen Merkmale des Stücks haben mich beeindruckt (z. B. die Verwendung von Masken)?
13	Welches sind die Hauptelemente des Aufführungsraums, der im Video gezeigt wird (z. B. Proszeniumsbogen)? Wenn ich im Video im Publikum säße, wie würde der theatralische Raum aussehen (z. B. die Beziehung zwischen Schauspielern und Publikum)?
Interpretationen	
14	Was ist die allgemeine Stimmung des Stücks und welche intensiven emotionalen Momente habe ich während des Stücks erlebt? Welche Elemente (aus den obigen Notizen) könnten meine Gefühle erregt haben (z. B. die Bewegungen der Schauspieler, der Chorausschnitt)?
15	Was sind die Themen des Stücks? Welche menschlichen Themen werden in dem Stück angesprochen? Welche Elemente (z. B. Nebenhandlung, Charaktereigenschaften) haben mir Hinweise auf die Aussage des Stücks gegeben?
16	Gefällt mir das Stück? Warum oder warum nicht?
17	Was interessiert mich am antiken griechischen Theater und welche Fragen habe ich noch?

Arbeitsblatt 1: Meine Tour durch das Theater im antiken Griechenland

	Meine Tour durch das Theater im antiken Griechenland
1	**Woher stammt das griechische Theater und wie hat es sich entwickelt?** • *Dionysoskult: Mitglieder führten Tänze und Gesänge auf; Ursprung des Theaters* • *Tragödien wurden vom Archon beaufsichtigt, ranghöchster Beamter der Stadt, sollte Theaterstücke organisieren* • *Am Hang der Akropolis wurde ein großes Theater gebaut* • *Der Begriff „Theatrokratie" von Platon: Theater und Politik untrennbar, beeinflusste oft politische Meinung*
2	**Welches sind die drei wichtigsten Arten/Genres des antiken griechischen Theaters? Nenne die drei berühmten Tragödiendichter und den einen Komödiendichter und einige Namen ihrer Meisterwerke auf.** • *Komödie, Tragödie, Satyrspiel* • *Tragödie – Aischylos: „Die Perser"* • *Tragödie – Sophokles: „König Ödipus", „Ajax", „Elektra"* • *Tragödie – Euripides* • *Komödie - Aristophanes*
3	**Wer ist Dionysos? Warum erwähnen wir immer Dionysos, wenn wir über das antike griechische Theater sprechen?** • *Gott des Weines und Schutzpatron des Theaters* • *Sohn des Zeus und der Sterblichen Semell* • *Ihm zu Ehren wurden alljährlich Theaterfestspiele veranstaltet*
4	**Nenne die drei Festspiele, bei denen zu Ehren von Dionysos Theaterstücke in Athen aufgeführt wurden und beschreibe diese kurz.** *Anmerkung: Dithyrambos = Loblied auf Dionysos* • *Ländliche Dynosien, Große Dynosien, die Lenäen* • *Ländliche Dynosien: phallische Lieder, Tänze und Symbole für Fruchtbarkeit, sehr derbe* • *Große Dynosien: wichtigstes Fest, mehrere Tage, Parade, Dithyramben-Wettbewerb, Dramen-Wettbewerb* • *Lenäen: ältestes dionysisches Festival, nur für griech. Bürger, Darbietung von Komödie*
5	**Wie war der genaue Ablauf der Großen Dionysien? Wie sah der Schauspielwettbewerb während der Großen Dionysien aus?** • *Beginn mit einer Parade (Prozession zum Tempel, Opferungen und Symposion), gefolgt von Dithyramben-Wettbewerben und abschließend die Dramen-Wettbewerbe* • *Der Archon wählte vor Beginn der Wettbewerbe drei Choregen aus: reiche Bürger, die Proben und Aufführung finanzierten*

	• *Zehn zufällig ausgewählte Juroren stimmten über die Gewinner der Wettbewerbe ab*
6	**Was sind die wichtigsten Merkmale des antiken griechischen Theaters in Bezug auf die Inszenierung, das Schreiben von Stücken und die Theatralität? Berücksichtige hierbei auch deine Erfahrungen, die du beim Betrachten des Videos mit dem griechischen Theaterstück gemacht hast.** • *Alle Bühnenschauspieler waren männlich, sie spielten sowohl die Männer- als auch die Frauenrollen; in Tragödien traten nur wenige Schauspieler zusammen mit einem Chor auf* • *Auf der Bühne trugen die Schauspieler Masken und aufwendige Kostüme* • *Die Schauspieler bereiteten sich in der Skene vor, einem Gebäude, das als Hinterbühne diente und häufig bemalt war, um Hintergründe wie Paläste darzustellen. Vor dort aus gingen sie auf das Proskenion, die Bühne* • *Bei Komödien hatten die männlichen Rollen riesige Phalusse* • *Der Chor spielt in altgriechischen Theaterstücken eine wichtige Rolle: Die Chormitglieder tragen Masken und Kostüme, präsentieren Musik und Tanz und markieren den Anfang und das Ende eines Stücks* • *Aufgrund der Masken mussten die Schauspieler viele Gesten mit den Händen machen = „Cheironomia" – „Gesetz der Hände", feste Gesten für bestimmte Emotionen wurden in Theaterschulen gelernt*
7	**Das Theatron von Athen:** Erkunde die Spielwelt, wenn nötig aus der Vogelperspektive, und zeichne eine Skizze des Theatrons von Athen von oben (vertikale Ansicht). Bitte verwende geeignete Legenden und/oder erklärenden Text, um die verschiedenen Funktionen der einzelnen Gebäudeteile zu erläutern. Recherchiere wenn nötig zusätzlich im Internet.
	

Beispielzeichnung: *(Dies ist nur ein Beispiel, um zu zeigen, wie die Skizze ungefähr aussehen sollte. Die Lehrkraft kann die Schüler:innen jedoch dazu ermutigen, weiter zu denken oder kreativ zu sein und dem Diagramm weitere Details hinzuzufügen.)*



(Quelle: https://www.theaterseatstore.com/blog/ancient-greek-theater)

Arbeitsauftrag: Beantworte folgende Fragen

1. Stell dir vor, du wärst ein:e Bürger:in Athens, der in der Vergangenheit lebt: Wie wäre es, wenn du das gleiche griechische Stück im Theatron erleben würdest, das du als Video gesehen hast? Erläutere die Unterschiede oder Gemeinsamkeiten des Zuschauererlebnisses im Vergleich zu modernen Formen des Dramas (z. B. die Beziehung zwischen Schauspieler und Publikum).

    - *Bürger hatten teilweise Verantwortung bei Aufführung von Stücken z.B. Choregen, Juroren bei Wettbewerben*
    - *Publikum war sehr emotional: Zwischenrufe, Werfen von Gegenständen*
    - *Tragen von Masken*
    - *Männer und Frauen saßen getrennt*
    - *Nur männliche Schauspieler*
    - *Schauspieler erhielten Ruhm/ Bekanntheit/ Beliebtheit*
    - *Mehr Varietät im Genre*

2. Stell dir vor, du wärst ein:e Bürger:in Athens, die/der in der Vergangenheit lebt: Wie würdest du durch das Anschauen der griechischen Theaterstücke beeinflusst

werden (z. B. politische Meinungen)? Welche Unterschiede oder Gemeinsamkeiten gibt es im Vergleich zum modernen Theater, wenn es darum geht, wie das Theater den Einzelnen und die Gesellschaft beeinflusst?

- *Bestimmte Repräsentation von z.B. marginalisierten Gruppen (Frauen, LGBTQIA+, People of Color, ...) können Meinungen beeinflussen*
- *Bestimmte Darstellungen (z.B. sehr positiv oder sehr negativ) von bestimmten Ereignissen (z.B. politische Streitpunkte wie Abtreibung etc.) können Meinung beeinflussen*
- *Prominente/ berühmte Personen/ Schauspielende können durch ihre persönliche Meinung Menschen/ Fans beeinflussen*

Discovery Tour: Das antike Griechenland – Deutsch/ Theater

Besprechungsvorlage

Besprechung	
Titel des Stücks:	Bühnenautor:in:
Erste Reaktionen	
1	Was denke und fühle ich bei dem Stück?
2	Welche Botschaft vermittelt mir das Stück?
3	Welche Aspekte des Stücks haben mich am meisten beeindruckt?
Darbietung	
4	Körper-/Stimmtechniken und Ausdruck: Was sind die wichtigsten Körper- und Stimmtechniken, die in dem Stück verwendet werden?
5	Charakterisierung: Wie setzt das Stück den Körper (z. B. Gesten) und die Stimme (z. B. Akzent) ein, um die Charaktere aufzubauen?
6	Ensemblearbeit: Welche Aspekte des Chors im Stück haben mich beeindruckt?
Dramaturgie	
7	Charakter: Was sind die wesentlichen Eigenschaften, die Motivation, die Rolle in der dramaturgischen Handlung, die soziokulturellen Merkmale und die Beziehungen zwischen dem Protagonisten und den Antagonisten?
8	Dialog: Was sind die Hauptmerkmale der Dialoge im Stück (z. B. chorische Zwischenrufe, diskrete Monologe vor dem Austausch von Worten)?
9	Handlung: Was ist die Haupthandlung und Handlungsstruktur des Stücks und welche Nebenhandlung hat mich am meisten beeindruckt?
10	Struktur: Wie ist das Stück aufgebaut und was ist der Hauptinhalt der einzelnen Teile (z. B. Prolog – ein Monolog/Dialog, der dem Auftritt des Chors vorausgeht; Episode – in der ein oder zwei Schauspieler:innen mit dem Chor interagieren)?
11	Genres und Konventionen: Zu welchem der drei Genres des antiken griechischen Theaters (Tragödie, Komödie oder Satyrspiel) gehört das Stück und welche Traditionen gibt es in diesem Genre?
Theatralität	
12	Unter Berücksichtigung der visuellen und akustischen Elemente (Kostüme, Bühnenbild, Beleuchtung, Klangumgebung): Welche besonderen Merkmale des Stücks haben mich beeindruckt (z. B. die Verwendung von Masken)?
13	Welches sind die Hauptelemente des Aufführungsraums, der im Video gezeigt wird (z. B. Proszeniumsbogen)? Wenn ich im Video im Publikum säße, wie würde der theatralische Raum aussehen (z. B. die Beziehung zwischen Schauspielern und Publikum)?
Interpretationen	
14	Was ist die allgemeine Stimmung des Stücks und welche intensiven emotionalen Momente habe ich während des Stücks erlebt? Welche Elemente

	(aus den obigen Notizen) könnten meine Gefühle erregt haben (z. B. die Bewegungen der Schauspieler, der Chorausschnitt)?
15	Was sind die Themen des Stücks? Welche menschlichen Themen werden in dem Stück angesprochen? Welche Elemente (z. B. Nebenhandlung, Charaktereigenschaften) haben mir Hinweise auf die Aussage des Stücks gegeben?
16	Gefällt mir das Stück? Warum oder warum nicht?
17	Was interessiert mich am antiken griechischen Theater und welche Fragen habe ich noch?

Arbeitsblatt 1: Meine Tour durch das Theater im antiken Griechenland

Meine Tour durch das Theater im antiken Griechenland	
1	**Woher stammt das griechische Theater und wie hat es sich entwickelt?**
2	**Welches sind die drei wichtigsten Arten/Genres des antiken griechischen Theaters? Nenne die drei berühmten Tragödiendichter und den einen Komödiendichter und einige Namen ihrer Meisterwerke auf.**
3	**Wer ist Dionysos? Warum erwähnen wir immer Dionysos, wenn wir über das antike griechische Theater sprechen?**
4	**Nenne die drei Festspiele, bei denen zu Ehren von Dionysos Theaterstücke in Athen aufgeführt wurden und beschreibe diese kurz.**

5	**Wie war der genaue Ablauf der Großen Dionysien? Wie sah der Schauspielwettbewerb während der Großen Dionysien aus?**
6	**Was sind die wichtigsten Merkmale des antiken griechischen Theaters in Bezug auf die Inszenierung, das Schreiben von Stücken und die Theatralität? Berücksichtige hierbei auch deine Erfahrungen, die du beim Betrachten des Videos mit dem griechischen Theaterstück gemacht hast.**
7	**Das Theatron von Athen:** Erkunde die Spielwelt, wenn nötig aus der Vogelperspektive, und zeichne eine Skizze des Theatrons von Athen von oben (vertikale Ansicht). Bitte verwende geeignete Legenden und/oder erklärenden Text, um die verschiedenen Funktionen der einzelnen Gebäudeteile zu erläutern. Recherchiere wenn nötig zusätzlich im Internet.



Arbeitsauftrag: Beantworte folgende Fragen

1. Stell dir vor, du wärst ein:e Bürger:in Athens, der in der Vergangenheit lebt: Wie wäre es, wenn du das gleiche griechische Stück im Theatron erleben würdest, das du als Video gesehen hast? Erläutere die Unterschiede oder Gemeinsamkeiten des Zuschauererlebnisses im Vergleich zu modernen Formen des Dramas (z. B. die Beziehung zwischen Schauspieler und Publikum).

2. Stell dir vor, du wärst ein:e Bürger:in Athens, die/der in der Vergangenheit lebt: Wie würdest du durch das Anschauen der griechischen Theaterstücke beeinflusst werden (z. B. politische Meinungen)? Welche Unterschiede oder Gemeinsamkeiten gibt es im Vergleich zum modernen Theater, wenn es darum geht, wie das Theater den Einzelnen und die Gesellschaft beeinflusst?

Discovery Tour: Das antike Griechenland – Stundenplanung: Mathematik

Fach: Mathematik
Anzahl der Stunden: 1 x 45 Minuten

Lernniveau:

☐ Ohne Vorkenntnisse
☒ Vorkenntnisse
☒ Fortgeschritten

Ausstattung:

☐ Ein Gerät/Klasse – Spielverlauf wird für die gesamte Klasse projiziert
☒ Ein Gerät /mehrere Schüler:innen – Lernende arbeiten paarweise/in Gruppen
☐ Ein Gerät /Schüler:in – Lernende arbeiten selbständig

Übersicht
In dieser Lektion haben die Schüler:innen die Möglichkeit, Probleme zu lösen, Näherungswerte zu ermitteln und ihr Wissen über Maßeinheiten einzusetzen, um das Volumen und die Oberfläche von Körpern und Gefäßen aus dem antiken Griechenland zu berechnen. Die Lektion beruht auf den beiden Touren, aber es können auch Artefakte und Entdeckungsorte aus anderen Touren verwendet werden.
Lernziele: • Teilkörper identifizieren, aus denen ein komplexes Artefakt zusammengesetzt ist. • Das Volumen und die Oberfläche von Artefakten annähernd bestimmen und berechnen.

Materialien
• Tour: *Das Leben einer griechischen Frau* • Tour: *Wein* • Arbeitsblatt und Hausaufgabenblatt

Lernziel	Unterrichtsgestaltung	Anregungen
Die Schüler:innen können einfache Körper identifizieren, die zusammen Artefakte mit komplexen Formen ergeben. Die Schüler:innen können das Volumen und die Oberfläche von Artefakten ungefähr bestimmen und berechnen.	Die Schüler:innen erhalten das Arbeitsblatt und bearbeiten Teil 1, bevor sie das Spiel spielen. Anschließend spielen sie die Touren *Das Leben einer griechischen Frau* und *Wein*. Sie suchen in Zweiergruppen die in den Arbeitsblättern erwähnten Artefakte und notieren die entsprechenden Informationen. Dazu müssen sie eine Skizze des Artefakts einfügen, die Namen der Körper, aus denen es besteht, eintragen und die Vorgehensweise beschreiben, wie sie das Volumen und die Oberfläche berechnen. Die Artefakte können im Verlauf der oben genannten Touren an verschiedenen Entdeckungsorten und Stationen gefunden werden.	Wo befindet sich Artefakt 1 (Arbeitsblatt) im Spiel? Mit welcher Methode kann man das Volumen und die Oberfläche von Artefakt 2 (Arbeitsblatt) berechnen? Sprecht über die Vorgehensweisen und die Maße, mit ihr das Volumen und die Oberfläche annähernd bestimmt habt.

Bewertung:

- Hausaufgabenblatt
- Arbeitsblatt
- Diskussion im Unterricht
- Herangehensweise der Schüler:innen bei der ungefähren Bestimmung von Volumen und Oberfläche

Hausaufgaben / Aufgaben außerhalb des Unterrichts:

- Zusätzlich zu den Artefakten aus dem Spiel wählen die Schüler:innen drei Objekte aus ihrer Umgebung und bestimmen deren Oberfläche und Volumen auf dieselbe Weise.

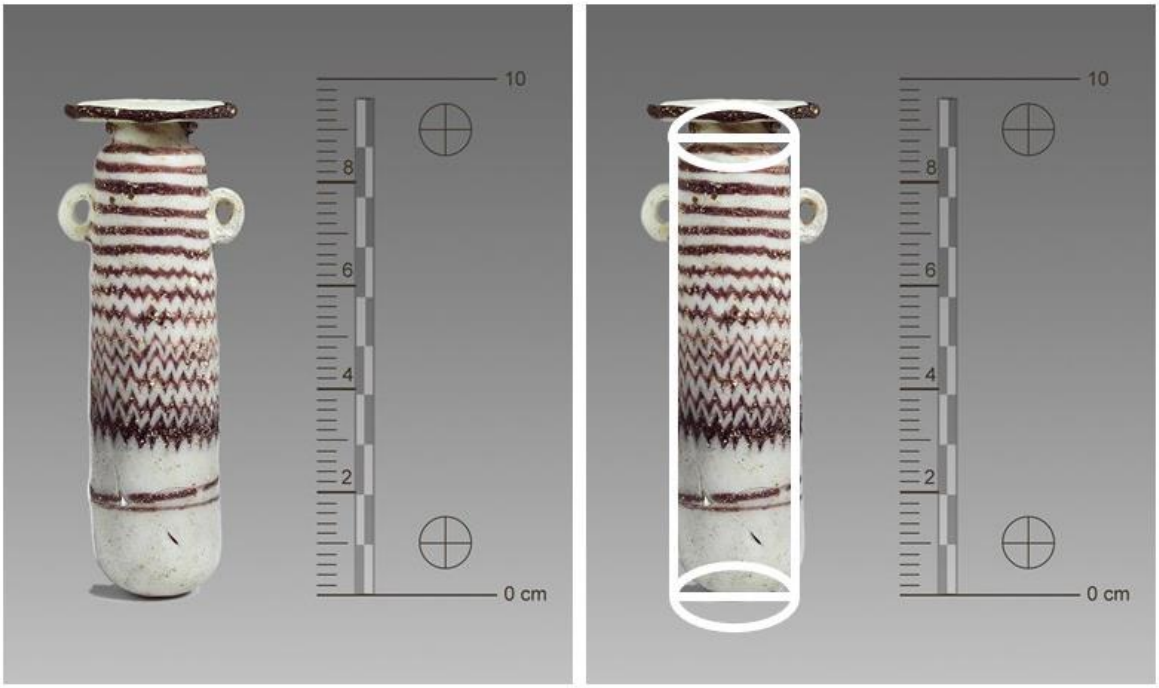
Anhänge:

Arbeitsblatt

Teil 1

Die beiden folgenden Beispiele zeigen, wie du das ungefähre Volumen und die ungefähre Oberfläche von komplexen Körpern berechnen kannst.

Beispiel 1: Zylindrisches Glasgefäß
Name der Entdeckungsstation: Farbvarianten
Berechne das ungefähre Gesamtvolumen mithilfe des Zentimetermaßes auf dem Bild.



Objektkennung: 0x1b78fb6363e
Referenz: New York, The Metropolitan Museum of Art (100012089), Edward C. Moore Collection, Bequest of Edward C. Moore, 1891, Ref. 91.1.1412 (100015993)

Welche Höhe und welchen Bodenradius besitzt der Zylinder?

Höhe = 10 cm, Radius = 1 cm

Wie groß ist das Volumen ungefähr, wenn man diese Maße zugrunde legt?

V = Grundfläche x Höhe
= $\pi \cdot r^2 \cdot h$
= $\pi \cdot 1\,cm^2 \cdot 10\,cm$
= $\pi \cdot 10\,cm^3$
≈ 31,42 cm^3

Gibt es Möglichkeiten, mit denen man diesen Näherungswert noch genauer machen kann?

Zerlegung in kleinere Teilformen

Beispiel 2: Kombination aus 3 Kegelstümpfen
Tour-Station: Töpferei in Athen, Name der Station: Bemalung

Wir nehmen folgende Maße an:

Gesamthöhe = 35 cm
Kegelstumpf 1: Höhe (h_1) = 7cm; Breite oben 13 cm; Breite unten = 12cm
Kegelstumpf 2: Höhe (h_2) = 14 cm; Breite oben = 12 cm; Breite unten = 15 cm
Kegelstumpf 3: Höhe (h_3) = 14 cm; Breite oben = 15 cm; Breite unten = 12 cm



Objektkennung: 0x1b719c852fb
Referenz: Paris, Louvre-Museum (100011834), Foto (C) RMN-Grand Palais (Musée du Louvre) / Hervé Lewandowski, Ref. 93-006118-01 (100015934)



Berechne das Volumen.

$V_{ges} = V_1 + V_2 + V_3 \quad | \; V_2 = V_3$
$= V_1 + 2V_2$

Volumen Kegelstumpf $= \frac{h \cdot \pi}{3} \cdot (r_1^2 + r_1 \cdot r_2 + r_2^2)$

$V_1 = \frac{h1 \cdot \pi}{3} \cdot ((6\ cm)^2 + 6\ cm \cdot 6{,}5\ cm + (6{,}5\ cm)^2)$

$= \frac{7\ cm \cdot \pi}{3} \cdot (36\ cm^2 + 39\ cm^2 + 42{,}25\ cm^2)$

$\approx 859{,}487\ cm^3$

$V_2 = \frac{h2 \cdot \pi}{3} \cdot ((7{,}5\ cm)^2 + 7{,}5\ cm \cdot 6\ cm + (6\ cm)^2)$

$= \frac{14\ cm \cdot \pi}{3} \cdot (56{,}25\ cm^2 + 45\ cm^2 + 36\ cm^2)$

$\approx 2012,190\ cm^3$

$V_{ges} = V_1 + 2 \cdot V_2$
$= 859{,}487\ cm^3 + 2 \cdot 2012{,}190\ cm^3$
$\approx 4883{,}867\ cm^3$

Wie groß ist die Oberfläche?

Oberfläche = Mantelflächen + Grundfläche = 3 Mantelflächen + Grundfläche unten

Grundfläche $= \pi \cdot r^2$
$= \pi \cdot (6cm)^2$
$\approx 113{,}097\ cm^2$

Mantelflächen: $A_M = A_{M1} + 2A_{M2}$

$A_{M1} = (r_1 + r_2) \cdot \pi \cdot m$

m_1 und m_2 berechnen:

$m_1^2 = (r_1 - r_2)^2 + h^2$
$m = \sqrt{(r1 - r2)^2 + h^2}$
$= \sqrt{(1\ cm)^2 + (7\ cm)^2}$
$= \sqrt{50\ cm^2}$
≈ 7,07 cm

$m_2 = \sqrt{(3\ cm)^2 + (14\ cm)^2}$
$= \sqrt{205\ cm^2}$
≈ 14,32 cm

$A_M = A_{M1} + 2A_{M2}$
= (6 cm + 6,5 cm) · π · 7,07 cm + 2 (7,5 cm + 6 cm) · π · 14,32 cm
= 12,5 cm · π · 7,07 cm + 27 cm · π · 14,32 cm
≈ 1492,303 cm²

Oberfläche gesamt
= 113,097 cm² + 1492,303 cm²
≈ 1605,4 cm²

Teil 2

Spiele die Touren *Das Leben der griechischen Frau* und *Wein* und finde die drei hier genannten Artefakte. Skizziere das Artefakt und bestimme die Teilkörper, aus denen es besteht. Fülle die Tabelle aus.

Bild des Artefakts			

Tour-Station / Entdeckungsort	Das Leben einer griechischen Frau: Station 1 – Leben	Das Leben einer griechischen Frau: Station 2 - Arbeit	Wein: Station 2 - Trocknung der Trauben
Teilkörper, aus denen das Artefakt besteht	*1 Kegelstumpf + 1 Zylinder*	*3 Kegelstümpfe*	*1 Kegelstumpf*
Wie berechnest du das Volumen dieses Artefakts?	$V_{ges} = V_K + V_Z$ $V_K = \frac{h \cdot \pi}{3} \cdot (r_1^2 + r_1 \cdot r_2 + r_2^2)$ $V_Z = \pi \cdot r^2 \cdot h$	$V_{ges} = V_{K1} + V_{K2} + V_{K3}$	$V_K = \frac{h \cdot \pi}{3} \cdot (r_1^2 + r_1 \cdot r_2 + r_2^2)$
Berechne das Volumen in Kubikzentimetern.	*Zylinder:* *Höhe = 5 cm* *Breite = 10 cm* *Kegelstumpf:* *Höhe = 20 cm* *Breite oben = 24 cm* *Breite unten = 10 cm* $V_K = \frac{h \cdot \pi}{3} \cdot (r_1^2 + r_1 \cdot r_2 + r_2^2)$ $= \frac{20\ cm \cdot \pi}{3} \cdot ((5\ cm)^2 + 5\ cm \cdot 12\ cm + (12\ cm)^2)$ $= \frac{20\ cm \cdot \pi}{3} \cdot (25\ cm + 60\ cm + 144\ cm)$ $\approx 4796{,}16\ cm^2$ $V_Z = \pi \cdot r^2 \cdot h$ $= \pi \cdot (5\ cm)^2 \cdot 5\ cm$ $= \pi \cdot 25\ cm \cdot 5\ cm$ $\approx 392{,}699\ cm^2$ $V_{ges} = V_K + V_Z$ $\approx 5188{,}86\ cm^3$	*Kegelstumpf unten:* *Höhe = 15 cm* *Breite oben = 18 cm* *Breite unten = 12 cm* *Kegelstumpf mitte:* *Höhe = 18 cm* *Breite unten = 18 cm* *Breite oben = 12 cm* *Kegelstumpf oben:* *Höhe = 5 cm* *Breite oben = 8 cm* *Breite unten = 6 cm* $V_{K1} = \frac{h \cdot \pi}{3} \cdot (r_1^2 + r_1 \cdot r_2 + r_2^2)$ $= \frac{15 \cdot \pi}{3} \cdot (6^2 + 6 \cdot 9 + 9^2)$ $= \frac{15 \cdot \pi}{3} \cdot 171$ $\approx 2686{,}06\ [cm^3]$ $V_{K2} = \frac{h \cdot \pi}{3} \cdot (r_1^2 + r_1 \cdot r_2 + r_2^2)$ $= \frac{18 \cdot \pi}{3} \cdot (6^2 + 6 \cdot 9 + 9^2)$	*Kegelstumpf:* *Höhe = 18 cm* *Breite oben = 26 cm* *Breite unten = 20 cm* $V_K = \frac{h \cdot \pi}{3} \cdot (r_1^2 + r_1 \cdot r_2 + r_2^2)$ $= \frac{18 \cdot \pi}{3} \cdot (10^2 + 10 \cdot 14 + 14^2)$ $= \frac{18 \cdot \pi}{3} \cdot 436$ $\approx 8218{,}41\ [cm^3]$

		$= \frac{18 \cdot \pi}{3} \cdot 171$ $\approx 3223{,}23\ [cm^3]$ $V_{K3} = \frac{h \cdot \pi}{3} \cdot (r_1^2 + r_1 \cdot r_2 + r_2^2)$ $= \frac{5 \cdot \pi}{3} \cdot (3^2 + 3 \cdot 4 + 4^2)$ $= \frac{5 \cdot \pi}{3} \cdot 37$ $\approx 193{,}73\ [cm^3]$ $V_{ges} = V_{K1} + V_{K2} + V_{K3}$ $\approx 6103{,}06\ [cm^3]$	
Wie berechnest du die Oberfläche dieses Artefakts?	*Oberfläche = Grundfläche K + Mantelfläche Z + Mantelfläche K* $O_K = \pi \cdot r^2 + ((r_1 + r_2) \cdot \pi \cdot m)$ $m = \sqrt{(r1 - r2)^2 + h^2}$ $O_Z = \pi \cdot r^2 + 2 \cdot \pi \cdot r \cdot h$ $O_{ges} = O_K + O_Z$	*Oberfläche = Grundfläche + 3 x Mantelfläche* $O_{ges} = \pi \cdot r^2 + A_M$ $A_M = A_{M1} + A_{M2} + A_{M3}$ $= (r_1 + r_2)_1 \cdot \pi \cdot m_1 + (r_1 + r_2)_2 \cdot \pi \cdot m_2 + (r_1 + r_2)_3 \cdot \pi \cdot m_3$ $m = \sqrt{(r1 - r2)^2 + h^2}$	*Oberfläche = Grundfläche + Mantelfläche* $O = \pi \cdot r^2 + ((r_1 + r_2) \cdot \pi \cdot m)$ $m = \sqrt{(r1 - r2)^2 + h^2}$
Berechne die Gesamt-oberfläche in Quadrat-zentimetern.	$m = \sqrt{(12 - 5)^2 + 20^2}$ $= \sqrt{449}$ $\approx 21{,}19\ [cm]$ $O_K = \pi \cdot r^2 + ((r_1 + r_2) \cdot \pi \cdot m)$ $= \pi \cdot 5^2 + ((12 + 5) \cdot \pi \cdot \sqrt{449})$ $\approx 1210{,}22\ [cm^2]$	$m_1 = \sqrt{(6 - 9)^2 + 15^2}$ $= \sqrt{234}$ $m_2 = \sqrt{(6 - 9)^2 + 18^2}$ $= \sqrt{333}$ $m_3 = \sqrt{(3 - 4)^2 + 5^2}$ $= \sqrt{26}$	$m = \sqrt{(10 - 14)^2 + 18^2}$ $= \sqrt{340}$ $\approx 18{,}44\ [cm]$ $O = \pi \cdot r^2 + ((r_1 + r_2) \cdot \pi \cdot m)$ $= \pi \cdot 10^2 + ((10 + 14) \cdot \pi \cdot \sqrt{340})$ $\approx 1704{,}43\ [cm^2]$

	$O_Z = \pi \cdot r^2 + 2 \cdot \pi \cdot r \cdot h$ $= \pi \cdot 5^2 + 2 \cdot \pi \cdot 5 \cdot 5$ $\approx 235{,}62\ [cm^2]$ $O_{ges} = O_K + O_Z$ $\approx 1445{,}84\ [cm^2]$	$A_M = A_{M1} + A_{M2} + A_{M3}$ $= (6 + 9) \cdot \pi \cdot \sqrt{234} + (6 + 9) \cdot \pi \cdot \sqrt{333} + (3 + 4) \cdot \pi \cdot \sqrt{26}$ $\approx 1692{,}92\ [cm^2]$ $O_{ges} = \pi \cdot r^2 + A_M$ $= \pi \cdot 6^2 + 1692{,}92$ $\approx 1806{,}02\ [cm^2]$	

Hausaufgabenblatt

Nimm zwei weitere Objekte deiner Wahl aus deiner Umgebung. Verwende ein Lineal oder ein anderes Hilfsmittel, um die Maße der Objekte genau zu messen.			
Name und Bild des Objekts			
Teilkörper, aus denen das Objekt besteht			
Wie berechnest du das Volumen dieses Objekts?			
Berechne das Volumen in Kubikzentimetern.			
Wie berechnest du die Oberfläche dieses Objekts?			

Berechne die Gesamtoberfläche in Quadratzentimetern.			

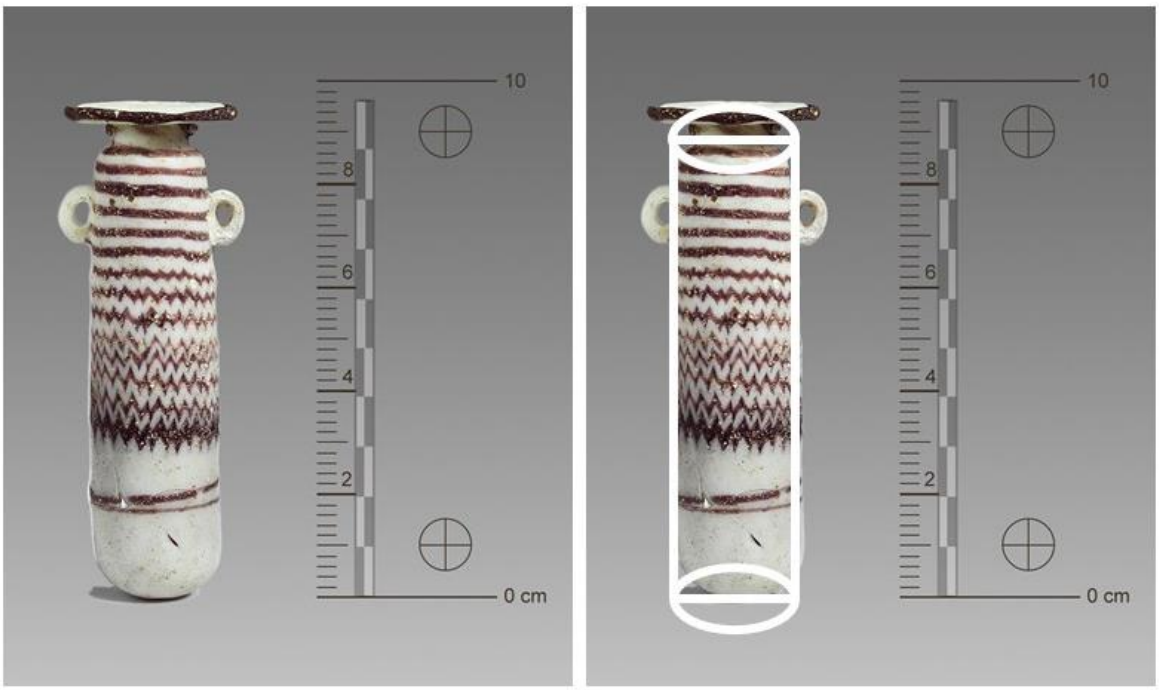
Discovery Tour: Das antike Griechenland – Mathematik

Arbeitsblatt

Teil 1

Die beiden folgenden Beispiele zeigen, wie du das ungefähre Volumen und die ungefähre Oberfläche von komplexen Körpern berechnen kannst.

Beispiel 1: Zylindrisches Glasgefäß
Name der Entdeckungsstation: Farbvarianten
Berechne das ungefähre Gesamtvolumen mithilfe des Zentimetermaßes auf dem Bild.



Objektkennung: 0x1b78fb6363e
Referenz: New York, The Metropolitan Museum of Art (100012089), Edward C. Moore Collection, Bequest of Edward C. Moore, 1891, Ref. 91.1.1412 (100015993)

Welche Höhe und welchen Bodenradius besitzt der Zylinder?

Wie groß ist das Volumen ungefähr, wenn man diese Maße zugrunde legt?

Gibt es Möglichkeiten, mit denen man diesen Näherungswert noch genauer machen kann?

Beispiel 2: Kombination aus 3 Kegelstümpfen
Tour-Station: Töpferei in Athen, Name der Station: Bemalung

Wir nehmen folgende Maße an:

Gesamthöhe = 35 cm
Kegelstumpf 1: Höhe (h_1) = 7cm; Breite oben 13 cm; Breite unten = 12cm
Kegelstumpf 2: Höhe (h_2) = 14 cm; Breite oben = 12 cm; Breite unten = 15 cm
Kegelstumpf 3: Höhe (h_3) = 14 cm; Breite oben = 15 cm; Breite unten = 12 cm



Objektkennung: 0x1b719c852fb
Referenz: Paris, Louvre-Museum (100011834), Foto (C) RMN-Grand Palais (Musée du Louvre) / Hervé Lewandowski, Ref. 93-006118-01 (100015934)



Berechne das Volumen.

Wie groß ist die Oberfläche?

Teil 2

Spiele die Touren *Das Leben der griechischen Frau* und *Wein* und finde die drei hier genannten Artefakte. Skizziere das Artefakt und bestimme die Teilkörper, aus denen es besteht. Fülle die Tabelle aus.

Bild des Artefakts			

Tour-Station / Entdeckungsort	Das Leben einer griechischen Frau: Station 1 – Leben	Das Leben einer griechischen Frau: Station 2 - Arbeit	Wein: Station 2 - Trocknung der Trauben
Teilkörper, aus denen das Artefakt besteht			
Wie berechnest du das Volumen dieses Artefakts?			
Berechne das Volumen in Kubikzentimetern.	*Zylinder:* *Höhe = 5 cm* *Breite = 10 cm* *Kegelstumpf:* *Höhe = 20 cm* *Breite oben = 24 cm* *Breite unten = 10 cm*	*Kegelstumpf unten:* *Höhe = 15 cm* *Breite oben = 18 cm* *Breite unten = 12 cm* *Kegelstumpf mitte:* *Höhe = 18 cm* *Breite unten = 18 cm* *Breite oben = 12 cm* *Kegelstumpf oben:* *Höhe = 5 cm* *Breite oben = 8 cm* *Breite unten = 6 cm*	*Kegelstumpf:* *Höhe = 18 cm* *Breite oben = 26 cm* *Breite unten = 20 cm*

Wie berechnest du die Oberfläche dieses Artefakts?			
Berechne die Gesamt-oberfläche in Quadrat-zentimetern.			

Hausaufgabenblatt

Nimm zwei weitere Objekte deiner Wahl aus deiner Umgebung. Verwende ein Lineal oder ein anderes Hilfsmittel, um die Maße der Objekte genau zu messen.			
Name und Bild des Objekts			
Teilkörper, aus denen das Objekt besteht			
Wie berechnest du das Volumen dieses Objekts?			
Berechne das Volumen in Kubikzentimetern.			
Wie berechnest du die Oberfläche dieses Objekts?			
Berechne die Gesamtoberfläche in Quadratzentimetern.			

Discovery Tour: Das antike Griechenland – Stundenplanung: Musik

Fach: Musik
Anzahl der Stunden: 1 × 45 Minuten
Lernniveau:

☐ Ohne Vorkenntnisse
☒ Vorkenntnisse
☒ Fortgeschritten

Ausstattung:

☒ Ein Gerät/Klasse – Spielverlauf wird für die gesamte Klasse projiziert
☒ Ein Gerät/mehrere Schüler:innen – Lernende arbeiten paarweise/in Gruppen
☐ Ein Gerät/Schüler:in – Lernende arbeiten selbständig

Übersicht
Diese Stundenplanung umfasst 1 Unterrichtsstunde und bietet Schüler:innen ein videospielbasiertes Erlebnis von Musik mit Fokus auf und Wertschätzung für die Kunst. Die Stunde wurden für Schüler:innen mit einem mittleren bis fortgeschrittenen Lernniveau ausgelegt, denen eine eingeschränkte Anzahl an Geräten zur Verfügung steht. Außerdem werden Kompetenzen wie Kreativität und Teamwork durch Aktivitäten innerhalb und außerhalb der Klasse gestärkt.
Lernziele: • Verständnis der Charakteristika der Musikformen und soziokulturellen Kontexte in der griechischen Antike. • Verständnis dafür, wie wir die Klänge der Vergangenheit wiederentdecken und die antike griechische Musik schätzen können. • Verknüpfung der Musik mit ihrem soziokulturellen Kontext; Analyse, wie die Musik der griechischen Antike die Gesellschaft widerspiegelt und wie sie Gemeinschaften und Kulturen beeinflusst. • Interpretation der Bedeutung des Spielsoundtracks und kritische und ästhetische Beurteilung (Hausaufgabe).

Materialien
• Tour: *Schule von Griechenland – Musik* • Arbeitsblatt: *Meine Tour durch die Musik im antiken Griechenland* • Ein Video in englischer Sprache von Oxford Digital Media: „Rediscovering Ancient Greek Music: Sounds from the Past" (Dauer: 15:30) https://www.youtube.com/watch?v=4vVN748-GJ0

Lernziel	Unterrichtsgestaltung	Anregungen
Verständnis der Charakteristika der Musikformen und soziokulturellen Kontexte in der griechischen Antike.	Schüler:innen erhalten das Arbeitsblatt: *Meine Tour durch die Musik im antiken Griechenland*. Sie sehen sich auf einem großen Bildschirm mit der ganzen Klasse im Spiel die Tour *Schule von Griechenland – Musik* an. Da die Fragen 1-5 auf dem Arbeitsblatt 2 der Reihenfolge der Stationen in der Tour folgen, können die Schüler:innen das Spiel verfolgen, während sie die Fragen schriftlich oder mündlich beantworten. Es ist wichtig, sowohl die mündlichen als auch die zusätzlichen schriftlichen Informationen der Tour zur Beantwortung der Fragen zu beachten. Die Lehrkraft kann das Spiel unterbrechen und kleine Diskussionen in der Klasse führen, um das Wissen zu vertiefen und das Interesse und die Beteiligung der Schüler:innen zu steigern. Nach der Tour und den Fragen 1-5 auf dem Arbeitsblatt sehen sich die Schüler:innen eine freie Erkundung der Spielwelt an, die von freiwilligen Schüler:innen geleitet wird, finden Szenen, in denen Instrumente gespielt werden, und identifizieren und beschreiben dann die Instrumente, die von den Spielfiguren benutzt werden („Frage 6: Musikinstrumente" auf dem Arbeitsblatt).	Im Anhang finden Sie das eine Arbeitsblatt-Vorlage. Die Lehrkraft kann mehrere Schüler:innen auffordern, das Spiel abwechselnd zu steuern.

Verständnis dafür, wie wir die Klänge der Vergangenheit wiederentdecken und die antike griechische Musik schätzen können.	Die Lehrkraft fordert die Schüler:innen auf, über die Frage nachzudenken, woher wir die Musik von vor über 2 000 Jahren kennen, und den erklärenden Absatz dazu zu lesen (Frage 7: „Rekonstruktion altgriechischer Musik" auf dem Arbeitsblatt). Anschließend sehen sich die Schüler:innen, sofern ihre Sprachkenntnisse es erlauben, das 15-minütige englischsprachige Video „Rediscovering Ancient Greek Music: Sounds from the Past" an, um etwas über die Rekonstruktion altgriechischer Musik zu erfahren und einen Eindruck zu bekommen, wie die Instrumente und der Chor geklungen haben könnten.	Die Lehrkraft kann das Video an bestimmten Stellen anhalten und die Schüler:innen auffordern, ihre Gefühle oder Ideen zu notieren.
Verknüpfung der Musik mit ihrem soziokulturellen Kontext; Analyse, wie die Musik der griechischen Antike die Gesellschaft widerspiegelt und wie sie Gemeinschaften und Kulturen beeinflusst.	Die Schüler:innen beschäftigen sich mit der folgenden Frage und diskutieren sie in der Klasse: • Stell dir vor, du würdest im antiken Griechenland leben. Wie würdest du die Rolle der Musik in deinem Leben beschreiben, wenn du verschiedene Aspekte wie Religion, Bildung, gesellschaftliche Anlässe, tägliche Arbeit und Philosophie berücksichtigst?	Das wesentliche Verständnis, das die Lehrkraft vermitteln möchte, ist, dass die Musik in der antiken griechischen Zivilisation so wichtig war, dass sie sowohl alltägliche Aktivitäten als auch formelle Zeremonien begleitete. Selbst griechische Philosophen waren der Meinung, dass Musik den Kosmos und die menschliche Seele widerspiegelt.
Bewertung:		
• Arbeitsblatt: *Meine Tour durch die Musik im antiken Griechenland* • Klassendiskussion • Lernindikatoren: ○ Die Genauigkeit der Schüler:innen bei der Erarbeitung der Merkmale und des soziokulturellen Hintergrunds der antiken griechischen Musik.		

- Die Schüler:innen zeigen ein ausreichendes Verständnis, wenn sie die wesentliche Rolle der Musik in der antiken griechischen Gesellschaft analysieren und zusammenfassen.

Hausaufgaben / Aufgaben außerhalb des Unterrichts:

- Da es schwierig ist, altgriechische Musik wiederzugeben, können die Schüler:innen keine originalen Hörproben zur kritischen Analyse erhalten. Daher wird der Schwerpunkt hier auf die Medienkunst verlagert. Die Schüler:innen ***hören sich den Soundtrack des Spiels „Assassin's Creed Odyssey" an und schreiben Musikkritiken***. Diese Hausaufgabe soll die Schüler:innen dazu anregen, ihr Musikwissen anzuwenden und kritisch auf die Kunst im Alltag und in der Popkultur zu reagieren.
- Der Spielsoundtrack von „Assassin's Creed Odyssey" kann hier aufgerufen werden: https://www.youtube.com/watch?v=fwthw9Sy_RU&t=5045s
- Der gesamte Soundtrack ist etwa 2 Stunden lang und enthält 56 Ausschnitte, von denen jeder eine eigene Melodie hat und nicht länger als 5 Minuten dauert. Die Lehrkraft kann aus diesen Ausschnitten auswählen und sie an verschiedene Schüler:innen verteilen.
- ***Hausaufgabenformat:*** Schriftliche Musikkritik. Die Lehrkraft kann die Arbeit strukturieren, indem sie die Schüler:innen bittet, die folgenden Aspekte zu behandeln:
  - Analysiere die musikalischen Elemente und die Struktur des/der ausgewählten Ausschnitte(s) wie zum Beispiel das Tempo, die Dynamik und die harmonische Organisation.
  - Analysiere die Instrumente oder Klangtechniken, die in dem/den ausgewählten Ausschnitt(en) verwendet werden (z. B. Stimme, gezupfte Saiten).
  - Drücke persönliche Gefühle aus und stelle Verbindungen zwischen den musikalischen Elementen und den wahrgenommenen Bedeutungen her.
  - Inwieweit erfüllt jeder Auszug seinen Zweck, wenn man den kulturellen Kontext (das antike Griechenland) und den beabsichtigten Anlass bzw. das Thema (z. B. die Odyssee) berücksichtigt?

Anhänge:

Arbeitsblatt: Meine Tour durch die Musik im antiken Griechenland

	Meine Tour durch die Musik im antiken Griechenland
1	**Wo, wann und zu welchem Zweck haben die alten Griechen Musik gemacht?** • *Öffentliche Versammlungen, gesellige Abendrunden, Märsche in die Schlacht, als Begleitung für Poesie und Theater, Opferzeremonien im Tempel* • *Um die Effizienz der Arbeit zu steigern, die Götter zu preisen, Gefühle für besondere Anlässe auszudrücken und zu wecken*
2	**Was sind „Agone"?** • *Musikalische Wettbewerbe, die ursprünglich bei religiösen Festen ausgetragen, mit der Zeit aber zu eigenständigen kulturellen Ereignissen wurden* • *Panathenäen: Wettbewerb beim Spielen von Instrumenten + Rezitieren von Versen*
3	**Welche Rolle spielt die Musik in der Bildung im antiken Griechenland?** • *Kinder lernten an öffentlichen Schulen oder von Privatlehrern das Spielen von Instrumenten* • *Streitpunkt zwischen den Philosophen*
4	**Welche Funktionen hatte das Odeion von Perikles?** • *Ein Schauplatz für poetische Lesungen, politische Versammlungen und philosophische Darbietungen* • *War sowohl triumphales Symbol für Griechenland als auch Beleidigung der persischen Feinde* • *Gebaut für Panathenäen*
5	**Zähle die musikalischen Gattungen im antiken Griechenland auf und beschreibe, zu welchen Anlässen sie gespielt wurden:** • *Hymne: Lobgesänge an einen Gott, die bei religiösen Zeremonien und im Gemeindeleben gespielt wurden* • *Paian: An eine Gruppe bestimmter Götter gerichtet, um „für das Ende von Seuchen oder Krankheiten" zu beten* • *Dithyrambe: Zu Ehren von Dionysos – ekstatische Festgesänge, die auf kultischen Festen gespielt wurden* • *Hymenaios: Hochzeitslieder* • *Threnodie: Lieder als Begleitung für Begräbnisprozessionen* • *Skolia: Musik für fröhliche Anlässe wie zum Beispiel Symposien*
6	**Musikinstrumente:** „Obwohl die alten Griechen mit vielen Instrumenten vertraut waren, wurden vor allem drei für die Komposition und Aufführung bevorzugt: die Kithara, ein

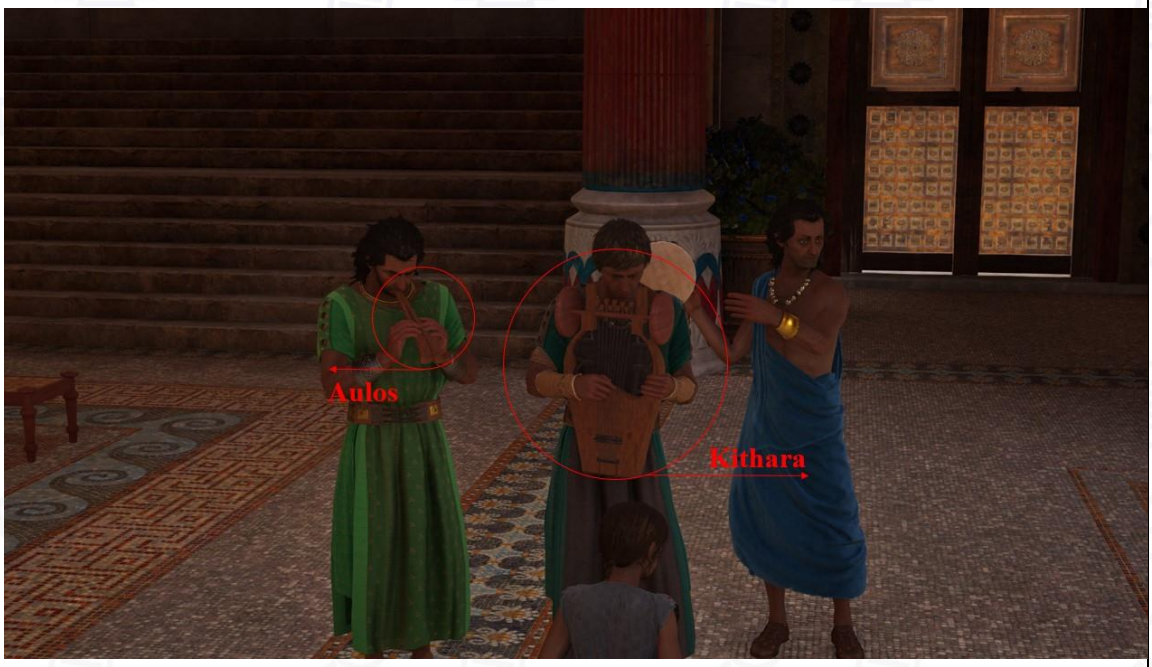
gezupftes Saiteninstrument, die Lyra, ebenfalls ein Saiteninstrument, und der Aulos, ein Blasinstrument mit Doppelrohrblatt. Außerdem gab es das Tympanon, eine Handtrommel, die half, das Tempo der Musik zu bestimmen und zu halten."

(Quelle: Colette Hemingway & Seán Hemingway, The Metropolitan Museum of Art https://www.metmuseum.org/toah/hd/grmu/hd_grmu.htm)

Kithara	**Lyra**
 Terrakotta-Amphore (Krug), ca. 490 v. u. Z.	 Terrakotta-Kylix (Trinkgefäß), ca. 480 v. u. Z.
Aulos	**Tympanon**
 Terracotta-Lekythos (Ölgefäß), ca. 480 v. u. Z.	 Terracotta-Hydria (Wasserkrug), 4. Jahrhundert v. u. Z.

Erkunde die Spielwelt und beobachte sie. Finde Szenen, in denen ein Instrument gespielt wird. Identifiziere und beschreibe die Instrumente, die von den Charakteren benutzt werden.

Beispiel:





7	**Rekonstruktion altgriechischer Musik:** • Ist es einfach, ein virtuelles Bild eines Instruments im Spiel mit einem Vasengemälde eines echten historischen Artefakts zu vergleichen? Warum mussten die Designer des Spiels manchmal Kompromisse eingehen und Ungenauigkeiten und Fantasie in Kauf nehmen? • Bist du neugierig darauf, wie die Musik von vor über 2 000 Jahren tatsächlich klingt und woher wir wissen, wie sie klingt? „Unser Wissen über die antike griechische Musik stammt aus Fragmenten von Partituren, literarischen Referenzen und den Überresten von Musikinstrumenten. Obwohl die erhaltenen Partituren selten, unvollständig und relativ spät datiert sind, geben die zahlreichen literarischen Zeugnisse Aufschluss über die Ausübung der Musik, ihre sozialen Funktionen und die wahrgenommenen ästhetischen Qualitäten. Ebenso geben Inschriften Aufschluss über die wirtschaftliche und institutionelle Organisation von Berufsmusikern, indem sie z. B. verliehene Preise und gezahlte Honorare für Dienstleistungen aufzeichnen. Archäologische Funde zeugen von Denkmälern, die zu Ehren bekannter Musiker errichtet wurden, und von prächtigen überdachten Konzertsälen (z. B. das Odeion von Perikles). Zusätzlich zu den physischen Überresten von Musikinstrumenten in einer Reihe von archäologischen Kontexten liefern Darstellungen von Musikern und musikalischen Ereignissen in der Vasenmalerei und der Bildhauerei wertvolle Informationen darüber, welche Art von Instrumenten bevorzugt wurde und wie sie tatsächlich gespielt wurden." (Quelle: Colette Hemingway & Seán Hemingway, The Metropolitan Museum of Art https://www.metmuseum.org/toah/hd/grmu/hd_grmu.htm) **Sieh dir das Video „Rediscovering Ancient Greek Music: Sounds from the Past" (Dauer: 15:30) an.** Es ist eine Dokumentation über die Rekonstruktion altgriechischer Musik durch Wissenschaftler der Universitäten Oxford und Cambridge, in der du einen Eindruck davon bekommst, wie Instrumente wie die Kithara und der Aulos sowie der Chor in Euripides' „Orestes" geklungen haben könnten. https://www.youtube.com/watch?v=4vVN748-GJ0
	Notizen:

Discovery Tour: Das antike Griechenland – Musik

Arbeitsblatt: Meine Tour durch die Musik im antiken Griechenland

	Meine Tour durch die Musik im antiken Griechenland
1	**Wo, wann und zu welchem Zweck haben die alten Griechen Musik gemacht?**
2	**Was sind „Agone"?**
3	**Welche Rolle spielt die Musik in der Bildung im antiken Griechenland?**
4	**Welche Funktionen hatte das Odeion von Perikles?**

5	**Zähle die musikalischen Gattungen im antiken Griechenland auf und beschreibe, zu welchen Anlässen sie gespielt wurden:**
6	**Musikinstrumente:** „Obwohl die alten Griechen mit vielen Instrumenten vertraut waren, wurden vor allem drei für die Komposition und Aufführung bevorzugt: die Kithara, ein gezupftes Saiteninstrument, die Lyra, ebenfalls ein Saiteninstrument, und der Aulos, ein Blasinstrument mit Doppelrohrblatt. Außerdem gab es das Tympanon, eine Handtrommel, die half, das Tempo der Musik zu bestimmen und zu halten." (Quelle: Colette Hemingway & Seán Hemingway, The Metropolitan Museum of Art https://www.metmuseum.org/toah/hd/grmu/hd_grmu.htm)

Kithara	Lyra
 Terrakotta-Amphore (Krug), ca. 490 v. u. Z.	 Terrakotta-Kylix (Trinkgefäß), ca. 480 v. u. Z.
Aulos	**Tympanon**
 Terracotta-Lekythos (Ölgefäß), ca. 480 v. u. Z.	 Terracotta-Hydria (Wasserkrug), 4. Jahrhundert v. u. Z.

Erkunde die Spielwelt und beobachte sie. Finde Szenen, in denen ein Instrument gespielt wird. Identifiziere und beschreibe die Instrumente, die von den Charakteren benutzt werden.

7	**Rekonstruktion altgriechischer Musik:** • Ist es einfach, ein virtuelles Bild eines Instruments im Spiel mit einem Vasengemälde eines echten historischen Artefakts zu vergleichen? Warum mussten die Designer des Spiels manchmal Kompromisse eingehen und Ungenauigkeiten und Fantasie in Kauf nehmen? • Bist du neugierig darauf, wie die Musik von vor über 2 000 Jahren tatsächlich klingt und woher wir wissen, wie sie klingt? „Unser Wissen über die antike griechische Musik stammt aus Fragmenten von Partituren, literarischen Referenzen und den Überresten von Musikinstrumenten. Obwohl die erhaltenen Partituren selten, unvollständig und relativ spät datiert sind, geben die zahlreichen literarischen Zeugnisse Aufschluss über die Ausübung der Musik, ihre sozialen Funktionen und die wahrgenommenen ästhetischen Qualitäten. Ebenso geben Inschriften Aufschluss über die wirtschaftliche und institutionelle Organisation von Berufsmusikern, indem sie z. B. verliehene Preise und gezahlte Honorare für Dienstleistungen aufzeichnen. Archäologische Funde zeugen von Denkmälern, die zu Ehren bekannter Musiker errichtet wurden, und von prächtigen überdachten Konzertsälen (z. B. das Odeion von Perikles). Zusätzlich zu den physischen Überresten von Musikinstrumenten in einer Reihe von archäologischen Kontexten liefern Darstellungen von Musikern und musikalischen Ereignissen in der Vasenmalerei und der Bildhauerei wertvolle Informationen darüber, welche Art von Instrumenten bevorzugt wurde und wie sie tatsächlich gespielt wurden." (Quelle: Colette Hemingway & Seán Hemingway, The Metropolitan Museum of Art https://www.metmuseum.org/toah/hd/grmu/hd_grmu.htm) **Sieh dir das Video „Rediscovering Ancient Greek Music: Sounds from the Past" (Dauer: 15:30) an.** Es ist eine Dokumentation über die Rekonstruktion altgriechischer Musik durch Wissenschaftler der Universitäten Oxford und Cambridge, in der du einen Eindruck davon bekommst, wie Instrumente wie die Kithara und der Aulos sowie der Chor in Euripides' „Orestes" geklungen haben könnten. https://www.youtube.com/watch?v=4vVN748-GJ0
	Notizen:

Discovery Tour: Das antike Griechenland – Stundenplanung: Politik/ Sozialwissenschaften

Fach: Politik/ Sozialwissenschaften
Anzahl der Stunden: 3 × 45 Minuten
Lernniveau:

☐ Ohne Vorkenntnisse
☒ Vorkenntnisse
☒ Fortgeschritten

Ausstattung:

☐ Ein Gerät/Klasse – Spielverlauf wird für die gesamte Klasse projiziert
☒ Ein Gerät/mehrere Schüler:innen – Lernende arbeiten paarweise / in Gruppen
☐ Ein Gerät/Schüler:in – Lernende arbeiten selbständig

Übersicht
Dieser Unterrichtsplan besteht aus 3 Unterrichtsstunden und soll den Schüler:innen eine aktive und forschungsbasierte Erfahrung bieten. Er beginnt mit der Politik des antiken Griechenlands, insbesondere in Athen und Sparta, und weitet sich dann auf einen Überblick über alle Aspekte der Gesellschaft aus. Die drei Stunden verlagern den Schwerpunkt von spezifischem Wissen auf das Erkennen von historischen bzw. geografischen Zusammenhängen. Die empfohlenen Unterrichtsaktivitäten, wie z. B. der Vergleich der Demokratie der modernen Gesellschaft mit der des antiken Athens, können die Schüler:innen auch dazu anregen, über die Ursprünge der Demokratie nachzudenken und ein Gefühl dafür zu entwickeln.
1. Stunde – Lernziele: • Verständnis des politischen Systems und der Demokratie in Athen. • Historische Zusammenhänge erkennen: Kontinuität und Wandel.
2. Stunde – Lernziele: • Verständnis des politischen Systems in Sparta. • Geographische Zusammenhänge erkennen: Diversität in der Gesellschaft und in verschiedenen Gebieten.
3. Stunde – Lernziele: • Geographische Zusammenhänge erkennen: Diversität in der Gesellschaft und in verschiedenen Gebieten, Wechselwirkungen, geographische Perspektiven. • Historische Zusammenhänge erkennen: Historische Perspektiven.

Materialien
1. Stunde: • Tour: *Demokratie in Athen* und nahegelegene Entdeckungsorte • Arbeitsblatt 1: *Vergleich zwischen Vergangenheit und Gegenwart* • Arbeitsblatt 2: *Identifikation von Kontinuität und Wandel*
2. Stunde: • Tour: *Spartas soziale Klassen* und nahegelegene Entdeckungsorte • Tour: *Politik von Sparta* und nahegelegene Entdeckungsorte • Arbeitsblatt 1: *Vergleich zwischen Vergangenheit und Gegenwart* und Arbeitsblatt 2: *Identifikation von Unterschieden in der Politik*
3. Stunde: • Arbeitsblatt 2: *Identifikation von Unterschieden in der Politik* • Diagramm: *Verbindung zwischen natürlichen/menschlichen Umgebungen*

1. Stunde		
Lernziel	**Unterrichtsgestaltung**	**Anregungen**
Verständnis der politischen Organisationen und der zwischenmenschlichen Beziehungen sowie der heutigen demokratischen Gesellschaft	Die Schüler:innen werden in Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe erhält das Arbeitsblatt 1 *Vergleich zwischen Vergangenheit und Gegenwart* und füllt gemeinsam die Spalte „Gegenwart" aus. Um die Spalte auszufüllen, können die Schüler:innen das Sozialkundebuch der Schule (falls zugänglich), zusätzliches Lesematerial (falls zugänglich), Informationen aus dem Internet oder die Lehrkraft zu Rate ziehen.	
Verständnis der politischen Organisationen und der zwischen-menschlichen Beziehungen sowie unserer heutigen demokratischen Gesellschaft.	Die Teams wechseln sich ab und teilen ihre Antworten aus der Spalte „Gegenwart" dem Rest der Klasse mit. Die Lehrkraft leitet eine klassenweite Diskussion und klärt jeden Punkt.	Diese Aktivität hilft dabei, ein Bewusstsein für die unsere Demokratie aufzubauen.

Verständnis des politischen Systems und der Demokratie in Athen.	Die Schüler:innen spielen die Tour *Demokratie in Athen* und erkunden nahegelegene Entdeckungsorte in Gruppen. Während des Spiels sowie danach diskutieren die Gruppen und füllen die Spalte „Athen" auf dem Arbeitsblatt aus. Die Gruppen tragen nacheinander ihre Antworten aus der Spalte „Athen" vor der Klasse vor. Die Lehrkraft leitet die Diskussion und erklärt die Antworten.	Die Lehrkraft kann weitere Materialien bereitstellen, sofern zusätzliche Informationen erforderlich sind.
Kontinuität und Wandel: Herausfinden, was gleichgeblieben ist und was sich geändert hat.	Die Lehrkraft führt in die Konzepte von Kontinuität und Wandel ein und erklärt, wie Historiker diese Kriterien nutzen, um Kontinuität und Wandel zu erkennen. In Gruppen vergleichen die Schüler:innen dann die politischen Systeme der Gegenwart und des Athen des 5. Jahrhunderts v. u. Z. mithilfe von Arbeitsblatt 2 *Identifikation von Kontinuität und Wandel*. In Gruppenarbeit listen die Schüler:innen 3 Konstanten und 3 Veränderungen auf, die sie auf der Grundlage des Arbeitsblatts und ihrer Erfahrungen im Spiel für wichtig halten.	
	Die Gruppen wechseln sich ab und teilen dem Rest der Klasse eine Konstante/Veränderung, die sie für wichtig halten, mit. Die Lehrkraft leitet die Diskussion und hilft dabei, Punkte zum historischen Zusammenhang zu klären.	Fragestellungen: 1. Welchen Einfluss auf soziale Aspekte haben Kontinuität und Wandel? (Verständnis dafür entwickeln, dass Kontinuität und Wandel verschiedene

	Wenn genügend Zeit zur Verfügung steht, kann die Lehrkraft auch zusätzliche Konzepte wie „Fortschritt" und „Niedergang" einführen und tiefer gehende Fragen stellen, um die Reflektion der Schüler:innen anzuregen, z. B. „Gibt es ein Muster der Veränderung?"	Bereiche des Lebens beeinflussen) 2. Was stellst du fest, wenn du die Liste der „Konstanten" und der „Veränderungen" vergleichst? (Verständnis dafür entwickeln, dass sich einige Aspekte ändern können und andere gleichbleiben) 3. Ist die Änderung positiv oder negativ? (Verständnis dafür entwickeln, dass Wandel positive und negative Auswirkungen haben kann)
Zusammenfassung	Zum Abschluss der Stunde gibt die Lehrkraft einen Überblick über die Demokratie in Athen und stellt einen Vergleich zwischen Athen und unserer heutigen Gesellschaft an (entweder selbst oder sie fordert die Schüler:innen auf, dies zu tun). Zu diesem Zeitpunkt vermittelt die Lehrkraft den Gedanken der historischen Bedeutung der athenischen Demokratie. Die Lehrkraft könnte die Frage stellen: „Können wir in der Athener Demokratie die Keime der heutigen Regierungen erkennen?" oder das Konzept einer „Stadt, die von ihren Bürgern regiert wird" einführen.	

Bewertung:

- Arbeitsblatt 1: *Vergleich zwischen Vergangenheit und Gegenwart*
- Arbeitsblatt 2: *Identifikation von Kontinuität und Wandel*
- Klassendiskussion
- Lernindikatoren:
  - Fähigkeit der Schüler:innen, Konstanten und Änderungen akkurat zu erkennen.
  - Plausibilität und Relevanz der Begründungen der Schüler:innen (z. B. Beweise, Argumente) für ihre Ergebnisse.

Hausaufgaben / Aufgaben außerhalb des Unterrichts:

- Als erweiterte Hausaufgabe untersuchen die Schüler:innen die verschiedenen Arten von politischen Systemen, die es in der Geschichte Athens gab. Diese Aktivität außerhalb des Unterrichts lädt die Schüler:innen dazu ein, über Veränderungen zwischen verschiedenen Zeitpunkten in der Geschichte nachzudenken.
- Leitfragen: War die heute diskutierte Demokratie in Athen die einzige politische Form, die es in der Geschichte Athens je gab? Wenn nicht, welche anderen politischen Systeme gab es und wie haben sich die politischen Formen Athens *verändert/gewandelt*?
- ***Hausaufgabe:*** Schreibe einen kurzen Aufsatz/ein paar Absätze, zeichne eine Zeitleiste, die Abschnitte mit verschiedenen politischen Formen veranschaulicht, verwende Diagramme/Tabellen (optional).

2. Stunde

Lernziel	**Unterrichtsgestaltung**	**Anregungen**
Verständnis des politischen Systems in Sparta	Schüler:innen spielen die beiden Touren in Gruppen: *Spartas soziale Klassen* und *Politik von Sparta* und erkunden die nahegelegenen Entdeckungsorte. Während des Spiels und danach diskutieren sie und füllen die Spalte „Sparta" auf dem Arbeitsblatt 1 *Vergleich von Vergangenheit und Gegenwart* aus.	Die Lehrkraft kann weitere Materialien bereitstellen, sofern zusätzliche Informationen erforderlich sind.
	Die Gruppen tragen nacheinander ihre Antworten aus der Spalte	

	„Sparta" vor der Klasse vor. Die Lehrkraft leitet die Diskussion und erklärt die Antworten.	
Diversität in der Gesellschaft und in verschiedenen Gebieten. Identifikation der Ähnlichkeiten und Unterschiede der politischen Systeme in Athen und Sparta	In Gruppenarbeit füllen die Schüler:innen die Spalten auf Arbeitsblatt 2 zur *Identifikation von Unterschieden in der Politik* aus. Die Gruppen teilen der Klasse abwechselnd die Ähnlichkeiten/Unterschiede mit, die sie als wichtig erachten. Die Lehrkraft leitet die Diskussion und unterstützt dabei, das Wissen der Schüler:innen einzuordnen.	
Zusammenfassung	Am Ende der Stunde fasst die Lehrkraft den Vergleich zwischen der Politik in Athen und Sparta noch einmal zusammen.	

Bewertung:

- Arbeitsblatt 1: *Vergleich zwischen Vergangenheit und Gegenwart*
- Arbeitsblatt 2: *Identifikation von Unterschieden in der Politik*
- Klassendiskussion
- Lernindikatoren:
  - Präzision der Schüler:innen beim Herausstellen von Ähnlichkeiten und Unterschieden.

3. Stunde		
Lernziel	**Unterrichtsgestaltung**	**Anregungen**
Wechselwirkungen: Erkundung der Verbindungen innerhalb und zwischen den natürlichen und menschlichen Umgebungen Geografische Perspektive: Berücksichtigung der ökologischen, wirtschaftlichen, politischen und/oder sozialen Auswirkungen der Themen, Ereignisse, Entwicklungen und/oder Phänomene	Die Schüler:innen werden in 2 oder 4 Gruppen eingeteilt und erhalten jeweils entweder das Diagramm *Sparta* oder *Athen*. Sie analysieren die Verbindungen zwischen den sechs Aspekten eines Stadtstaates: Natürliche Umgebung, Wirtschaft, Politik, Bildung und Militär. Die Gruppen erklären der Klasse die Besonderheiten der Aspekte ihrer Stadt und stellen die Ergebnisse ihrer Analyse vor um aufzuzeigen, wie die Verbindungen zwischen verschiedenen Aspekten eine Gesellschaft prägen. Nach den abwechselnden Vorstellungen erhalten die Gruppen die jeweils anderen Diagramme für ihre Unterlagen.	

Bewertung:

- Analyse des Diagramms *Verbindung zwischen natürlichen/menschlichen Umgebungen Athen bzw. Sparta*
- Präsentation der Ergebnisse und Klassendiskussion
- Lernindikatoren:
  - Schüler:innen entwickeln plausible Argumente und denken umfassend, wenn sie Zusammenhänge in und zwischen der natürlichen Umwelt und der menschlichen Gesellschaft analysieren.

Hausaufgaben / Aufgaben außerhalb des Unterrichts:

- Als abschließende Hausaufgabe nach 3 Unterrichtsstunden schreiben die Schüler:innen kurze Aufsätze, in denen sie ihre persönliche Sichtweise zum Thema ***„Wenn ich im 5. Jahrhundert v. u. Z. leben würde, in welchem Stadtstaat (Athen oder Sparta) würde ich wohnen wollen und warum?"*** erläutern. Die Schüler:innen werden dazu angehalten, verschiedene Aspekte einer Gesellschaft zu betrachten und zu analysieren.

Anhänge:

Arbeitsblatt 1: Vergleich zwischen Vergangenheit und Gegenwart

	Gegenwart	**Athen** (5. Jahrhundert v. u. Z.)	**Sparta** (5. Jahrhundert v. u. Z.)
Was sind die Voraussetzungen für eine Bürgerschaft und politische Rechte?	*Kommunalwahlen* • *EU-Staatsbürgerschaft* • *Hauptwohnsitz in betreffender Gemeinde* • *Mind. 16 bzw. 18 Jahre alt* *Bundesebene* • *Deutsche Staatsbürgerschaft* • *Mind. 18 Jahre alt*	• *Männlich* • *Über 20 Jahre alt* • *frei geboren* • *Vorfahren waren aus Athen*	• *Männlich und weiblich (größtenteils die gleichen Rechte, aber politischer Einfluss war begrenzt)* • *frei geboren*
Welche Rechte und Verantwortlichkeiten gibt es in den unterschiedlichen sozialen Gruppen?	• *Deutsche Staatsbürgerschaft: vollumfängliche politische Rechte und Pflichten* • *Andere Staatsbürgerschaft: eingeschränkte politische Rechte und Pflichten; vollumfängliche soziale Rechte und Pflichten*	• *Bürger – politische Rechte* • *Frauen – bürgerliche Freiheiten, aber keine politischen Rechte* • *Sklaven – keine Rechte, keine bürgerlichen Freiheiten*	• *Bürger – politische Rechte* • *Periöken – eingeschränkte politische Rechte und bürgerliche Freiheiten* • *Heloten – weder Rechte noch bürgerliche Freiheiten. Eigentum der Sklaven gehört der Stadt*

Welche politischen Institutionen und Gesetzgeber gibt es und was sind ihre Hauptthemen?	*Legislative* • *Gesetzgebende Gewalt* • *Deutscher Bundestag, Bundesrat und Bundespräsident:in* *Exekutive* • *Ausführende Gewalt* • *Stadtverwaltung, Polizei* • *Regierung (Bundeskanzler:in, Minister:innen, Ministerpräsident:innen)* *Judikative* • *Rechtsprechende Gewalt* • *Gerichte (Richter:innen)*	*Ekklesia* • *Getreideimport* • *Kriegserklärung* • *Wahl der Magistrate* *Magistrate* • *Entscheidungen im täglichen Leben*	*Zwei Könige:* • *Lebenslange Magistrate (Priester und Strategen Spartas)* • *Die Aufgaben umfassten alles von Politik bis Justiz, auch: Anführung der Streitmacht* *Ephoren (Aufseher):* • *Überwachung der Könige + Gerusia* • *Schlichtung bei Streit zwischen Königen* • *Außenpolitik* • *Verwaltung der Stadt* • *Befehl über Armee* • *Juristische Macht* • *Verwaltung des spartanischen Erziehungssystems* *Gerusia (Ältestenrat):* • *Veto bei Entscheidungen der Volksversammlung* • *Legislative und finanzielle Themen*

			Apella (Volksversammlung): • *Auslandsangelegenheiten, Kriegserklärungen und Friedensverhandlungen* • *Wahl der Ephoren und Mitglieder der Gerusia* • *Verteilung und Entzug von politischen Rechten*
Welche politischen Prozesse laufen in den oben genannten Institutionen ab?	*Legislative* • *Regierung kann Vorschlag zu Gesetz machen, im Bundestag wird darüber abgestimmt, Bundespräsident:in unterschreibt Gesetz* *Exekutive* • *Muss Beschlüsse der Legislative ausführen + dafür sorgen, dass sie im täglichen Leben umgesetzt werden* *Judikative* • *Richter:innen leiten Gerichtsverfahren und fällen Urteile, wenn jemand gegen Gesetz verstoßen hat*	*Ekklesia:* • *In jeder Sitzung hielten die Bürger Reden zu einem Thema, über das die Versammelten anschließend per Handzeichen abstimmten.*	*Apella:* • *Die Hintergründe der Entscheidungsfindung sind unbekannt.*

Wer wirkt an den oben genannten politischen Prozessen mit?	*Theoretisch haben alle deutschen Staatsbürger:innen die Möglichkeit (neben den Wahlen) aktiv in allen Bereichen mitzuwirken*	*Ekklesia:* • *Alle Bürger (mit politischem Recht) waren eingeladen, aber aufgrund von Entfernung oder finanzieller Aufwendungen nahmen nicht alle teil.*	*Spartanische Volksversammlung:* • *Ein Komitee aus Spartanern, die das Alter von 30 erreicht hatten.* *Ephoria:* • *Fünf gewählte Archonten, Bürger über 30* *Gerusia:* • *Bestand aus den zwei Königen und 28 Spartanern, die das Alter von 60 erreicht hatten*
Zu welcher Art gehört das politische System und warum?	*Demokratie* • *Alle deutschen Staatsbürger:innen haben die gleichen Rechte und Pflichten* • *Freie Meinungsäußerung, Versammlungsrecht* • *Freie Prese* • *Freie, geheime, unmittelbare, gleiche und allgemeine Wahl* • *Näheres regelt das Grundgesetz*	*Eine besondere Form der Demokratie* • *Ausschluss von Bürgertum (und somit politischer Teilhabe) aufgrund von Geschlecht und Stand*	*Eine Kombination aus Monarchie (Könige), Oligarchie (Gerusia) und Demokratie (Ephoren und Volksversammlung)*

Arbeitsblatt 2: Identifikation von Kontinuität und Wandel

Athen im 5. Jahrhundert v. u. Z. Und Deutschland in der Gegenwart		
	Konstanten	**Veränderungen**
Liste 3 Konstanten/Änderungen auf, die du als wichtig empfindest.	1. *Es gibt Bürgerstand mit politischen Rechten und Pflichten* 2. *Bürgerliche Partizipation* 3. *Direkte Wahl (einiger) politischer Entscheidungsträger:innen*	1. *Kein Ausschluss von politischer Teilhabe aufgrund von Geschlecht oder Stand* 2. *Erweiterung der bürgerlichen Partizipationsmöglichkeiten* 3. *Deutliche Gewaltenteilung und Wahl von Parteien mit bestimmten Programmen*
Warum findest du diese Konstanten/Veränderungen wichtig?	• *Grundlagen der Demokratie Athens bis heute erhalten* • *Man sieht: es muss Regeln geben für politische Partizipation*	• *Gleichberechtigung* • *Komplexeres System mit mehr Kontrollinstanzen für Entscheidungen*
Sieh dir jede Veränderung, die du aufgelistet hast genauer an: Wer profitiert, wer verliert und warum?	-	1. *+ z.B. Frauen, die nun auch politische Rechte haben* *- niemand: es wird niemandem was weg genommen* 2. *+ alle Bürger:innen, da sie nun aktiv in jedem Bereich mitmachen können* *- niemand: s.o.*

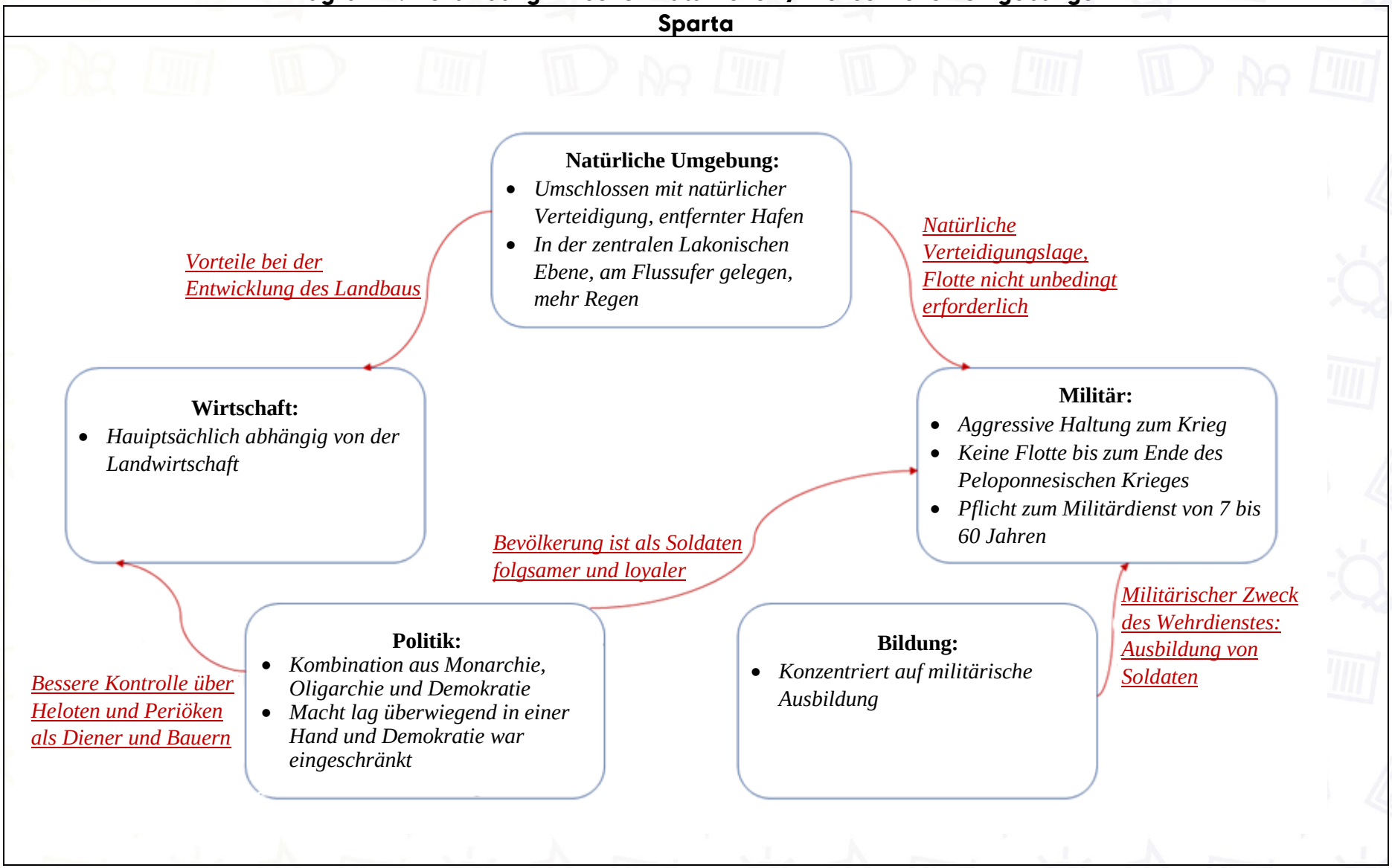
		3. *+ Bürger:innen: mehr Schutz von Grundrechten und mehr Auswahl was Parteien angeht* *- niemand*

Identifikation von Unterschieden in der Politik

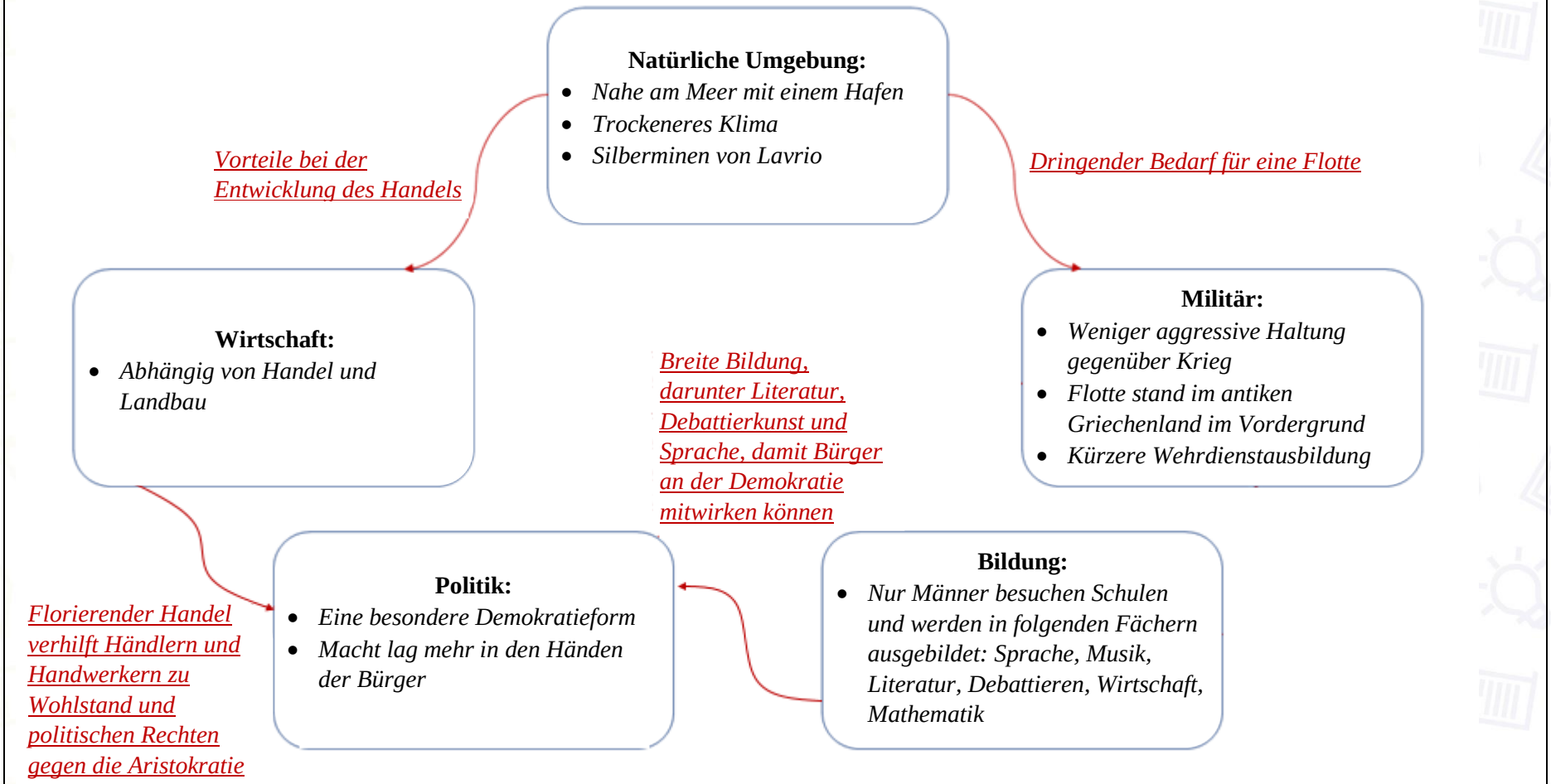
(5. Jahrhundert v. u. Z.)	**Athen**	**Sparta**
Politik: Führe **2 Ähnlichkeiten** in der Politik auf, die für dich signifikant sind	1. *Unterscheidung verschiedener Stände mit unterschiedlichen Rechten und Pflichten* 2. *Verschiedene Instanzen kümmerten sich um verschiedene Themen*	
Politik: Führe **2 Unterschiede** in der Politik auf, die für dich signifikant sind	1. *Nur Männer im Bürgerstand* 2. *Ekklesia (Volksversammlung) hatte großes Mitspracherecht: wichtige Instanz*	1. *Frauen und Männer im Bürgerstand* 2. *Apella (Volksversammlung): geringes Mitspracherecht, eingeschränkte Wirkung*

Diagramm: Verbindung zwischen natürlichen / menschlichen Umgebungen

Sparta



Athen


Natürliche Umgebung:
Nahe am Meer mit einem Hafen
Trockeneres Klima
Silberminen von Lavrio
Vorteile bei der Entwicklung des Handels
Dringender Bedarf für eine Flotte
Wirtschaft:
Abhängig von Handel und Landbau
Militär:
Weniger aggressive Haltung gegenüber Krieg
Flotte stand im antiken Griechenland im Vordergrund
Kürzere Wehrdienstausbildung
Breite Bildung, darunter Literatur, Debattierkunst und Sprache, damit Bürger an der Demokratie mitwirken können
Florierender Handel verhilft Händlern und Handwerkern zu Wohlstand und politischen Rechten gegen die Aristokratie
Politik:
Eine besondere Demokratieform
Macht lag mehr in den Händen der Bürger
Bildung:
Nur Männer besuchen Schulen und werden in folgenden Fächern ausgebildet: Sprache, Musik, Literatur, Debattieren, Wirtschaft, Mathematik

Discovery Tour: Das antike Griechenland – Politik/ Sozialwissenschaften

Arbeitsblatt 1: Vergleich zwischen Vergangenheit und Gegenwart

	Gegenwart	**Athen** (5. Jahrhundert v. u. Z.)	**Sparta** (5. Jahrhundert v. u. Z.)
Was sind die Voraussetzungen für eine Bürgerschaft und politische Rechte?			

Welche Rechte und Verantwortlichkeiten gibt es in den unterschiedlichen sozialen Gruppen?			
Welche politischen Institutionen und Gesetzgeber gibt es und was sind ihre Hauptthemen?			

Welche politischen Prozesse laufen in den oben genannten Institutionen ab?			
Wer wirkt an den oben genannten politischen Prozessen mit?			

Zu welcher Art gehört das politische System und warum?			

Arbeitsblatt 2: Identifikation von Kontinuität und Wandel

Athen im 5. Jahrhundert v. u. Z. Und Deutschland in der Gegenwart		
	Konstanten	**Veränderungen**
Liste 3 Konstanten/Änderungen auf, die du als wichtig empfindest.		
Warum findest du diese Konstanten/Veränderungen wichtig?		

Sieh dir jede Veränderung, die du aufgelistet hast genauer an: Wer profitiert, wer verliert und warum?	-	

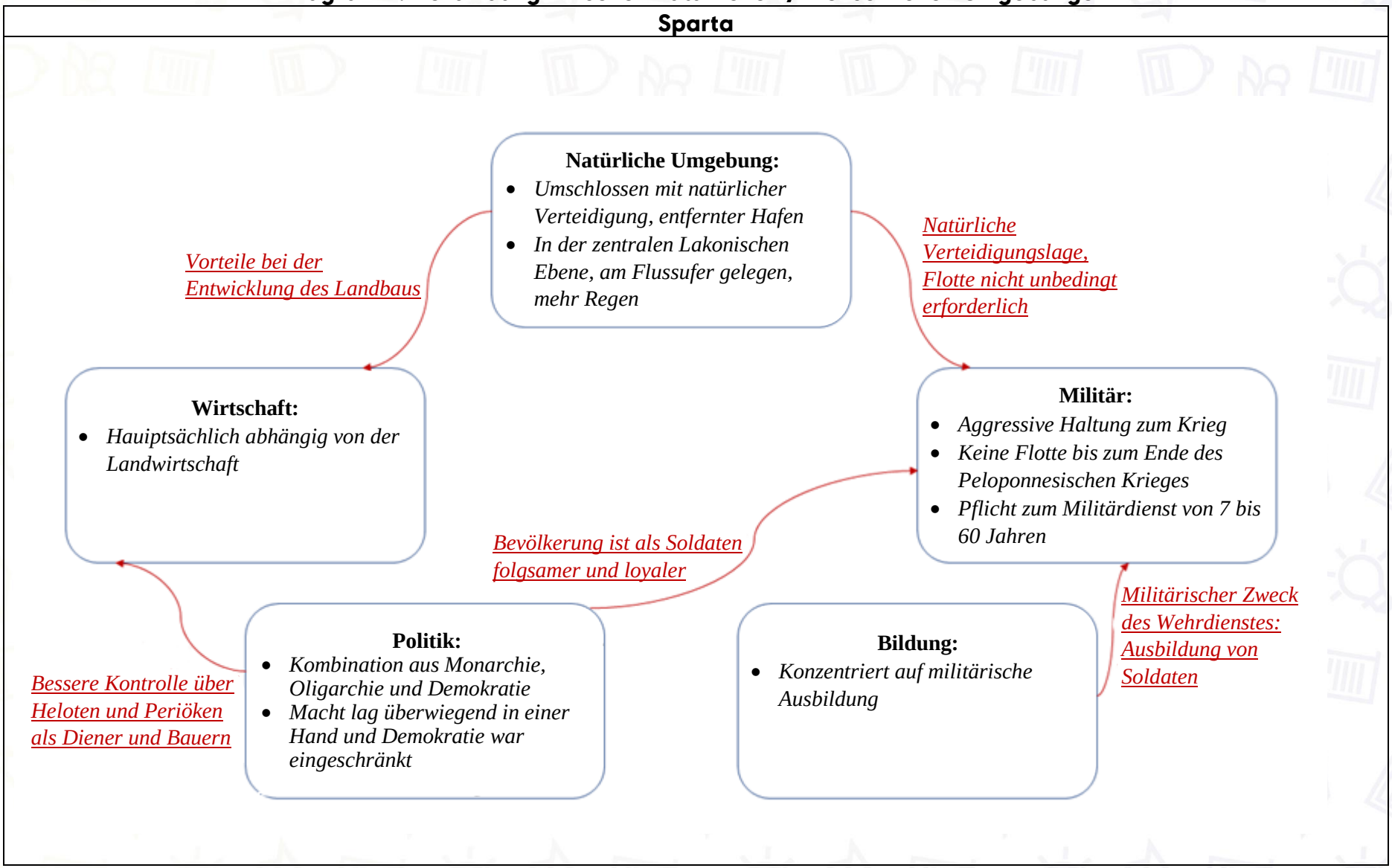
Identifikation von Unterschieden in der Politik

(5. Jahrhundert v. u. Z.)	**Athen**	**Sparta**
Politik: Führe **2 Ähnlichkeiten** in der Politik auf, die für dich signifikant sind		

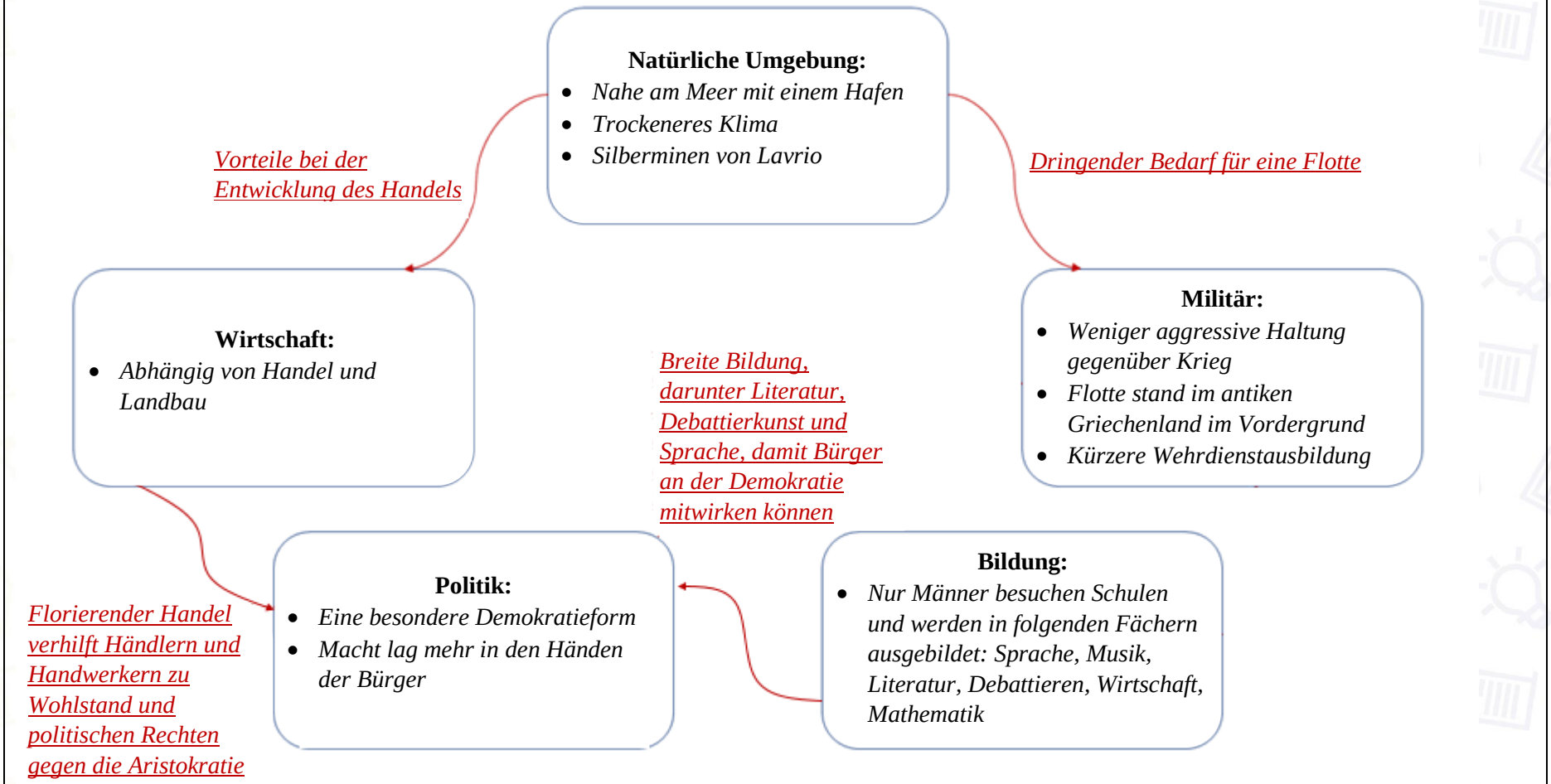
Politik: Führe **2 Unterschiede** in der Politik auf, die für dich signifikant sind		

Diagramm: Verbindung zwischen natürlichen / menschlichen Umgebungen

Sparta



Athen


Natürliche Umgebung:
Nahe am Meer mit einem Hafen
Trockeneres Klima
Silberminen von Lavrio
Vorteile bei der Entwicklung des Handels
Dringender Bedarf für eine Flotte
Wirtschaft:
Abhängig von Handel und Landbau
Militär:
Weniger aggressive Haltung gegenüber Krieg
Flotte stand im antiken Griechenland im Vordergrund
Kürzere Wehrdienstausbildung
Breite Bildung, darunter Literatur, Debattierkunst und Sprache, damit Bürger an der Demokratie mitwirken können
Florierender Handel verhilft Händlern und Handwerkern zu Wohlstand und politischen Rechten gegen die Aristokratie
Politik:
Eine besondere Demokratieform
Macht lag mehr in den Händen der Bürger
Bildung:
Nur Männer besuchen Schulen und werden in folgenden Fächern ausgebildet: Sprache, Musik, Literatur, Debattieren, Wirtschaft, Mathematik